

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Nord. 1940-1942 1941

94 (5.4.1941) Bezirksausgabe Hagenau-Weissenburg

HAGENAU

Hagenauer Chronik

lk. Hagenau, 5. April. Es wird nochmals auf den heute, um 20 Uhr, stattfindenden Varieté-Abend »10 000 Sekunden Fröhlichkeit« hingewiesen. Wer sich während einiger Stunden köstlich unterhalten will, komme heute abend ins Stadttheater.

Eine Versammlung der Briefmarkensammler findet heute, Samstagabend, im Parkhotel statt. Dr. Müller, Niederbronn, wird über »Elsaß-Marken« sprechen.

Der Arbeiter B. wurde von einem Unwohlsein befallen und mußte ins Krankenhaus überführt werden.

Die ehemaligen Angehörigen der Deutschen Marine, ebenso die elsässischen Kameraden, die in der französischen Marine gedient haben, treffen sich am Sonntag, nachmittags, um 15.30 Uhr, im Parkhotel in Hagenau zwecks Gründung der Marinekameradschaft Hagenau-Bischweiler und Umgebung.

Vom Sportverein

ld. Schirrhein, 4. April. Die Leitung des Sportvereins versammelt sich am Samstagabend im Vereinslokal zur Besprechung des Unterhaltungsabends, der am Ostermontag im Lokale »Zum Hirsche« gestaltet wird. Da noch weitere wichtige Fragen zu erledigen sind, ist ein Erscheinen aller dringend erwünscht.

Am Sonntag empfängt die erste Mannschaft diejenige von Buchweiler. Das Vorspiel endete mit 2:2. Anstoß um 15 Uhr. Die zweite Mannschaft trägt ihr erstes Pflichtspiel in Oberhofen gegen die dortige zweite Mannschaft aus.

Notizen aus Gundershofen

hh. Gundershofen, 4. April. — Bei der letzten Straßensammlung wurden in Gundershofen: 133,87 RM., in Gumbrechtshofen: 97,10 RM. und in Uttenhofen: 20 RM. für das Kriegswinterhilfswerk gesammelt. — Am Sonntag standen die Fußballer aus

HEUTE VERDUNKELUNG

ab 19.36 bis 6.34 Uhr

Merkweiler auf der »Hardt« der hiesigen Mannschaft gegenüber. Die Gäste gewannen das Spiel mit 4:3 Toren. — Die Umstellung unserer Basket-Mannschaft hat sich bereits bewährt. Beim Spiel, das letzten Sonntag in Niederbronn ausgetragen wurde, stand das Spielergebnis bei Halbzeit auf 19:19. Anfangs hatte die Mannschaft von Gundershofen sogar mit 6:0 geführt. Das Endergebnis lautete 24:35 zugunsten der Niederbronner.

Unser BDM am Kochherd

hh. Gundershofen, 5. April. Unsere BDM-Mädchen stehen nun schon seit einigen Wochen am Kochherd und nehmen an dem Lehrgang teil, der für sie im Zuge des Werkes »Glaube und Schönheit« veranstaltet wird. Die 22 Teilnehmerinnen verbindet eine innige Arbeitsgemeinschaft, so daß sie sich entschlossen haben, für ihre Eltern und Kameradinnen gemeinsam einen Ortsabend zu gestalten. In den Familien der Teilnehmerinnen hat man unterdessen am Küchenzettel den praktischen Wert des Kurses kennen gelernt und dabei festgestellt, wie vielseitig das Bildungswerk des BDM ist.

Fachbuchausstellung in Hagenau

Die Aufgaben der Beamten

lk. Hagenau, 5. April. Im oberen Saale des National-Hotels wurde, in Gegenwart des Stadtkommissars Pg. Mühlberg, der verschiedenen Fachamtsführer und von Vertretern der einzelnen Verwaltungszweige, die von der Gauleitung der NSDAP., Amt für Beamte, organisierte Fachbuchausstellung eröffnet.

Nach einer Begrüßungsansprache des Pg. Mandler, Leiter des Kreisamtes für Beamte, sprach Pg. Büchner seitens der Gauleitung über Zweck und Sinn dieser Fachbuchausstellung. Sie soll dem Beamten im Elsaß die Möglichkeit geben, sich mit grundlegenden Werken der Fachliteratur vertraut zu machen. Die Ausstellung ist bewußt in einem kleinen Rahmen gehalten, da der Beamte sich ja nur nach und nach in sein Fach und in seinen neuen Dienstbetrieb einarbeiten kann. Daneben verfolgt sie den Zweck, der Bevölkerung einen Einblick zu geben in die fachliche Schulung der Beamtenschaft, die durch die nationalsozialistische Weltanschauung und durch ihre fachliche Durchbildung zum Träger des nationalsozialistischen Staates wird. Interessant ist der kurze Hinweis auf die Entwicklung des deutschen Schrifttums seit dem 30. Januar 1933.

Obschon in bescheidenem Rahmen gehalten, ist die Ausstellung dennoch reichhaltig in dem, was sie bietet. Neben grundlegenden Werken über die Beamtenschaft im allgemeinen, über Einstellung, Laufbahn, Besoldungswesen sind dort einschlägige Bücher für die Beamten der Fachschaften Eisenbahn, Post, Bank, Steuer, Zoll, Forstwesen, Verwaltung, Gemeinwesen zu finden. Werke über weltanschauliche Ausrichtung der Beamtenschaft, Bücher über die Bewegung und schließlich auch einige Bändchen, die sich mit dem neuesten Geschehen



Schöne Fachwerkhäuser in Erstein

(Aufnahme: Amann)

Politische Ausrichtung des Kreises Hagenau

Schulungsversammlungen in Röschwoog, Reichshofen und Hagenau

lk. Hagenau, 5. April. Die politische Ausrichtung des Kreises Hagenau nimmt ihren Fortgang. Kreisleiter Pg. Haub und sein Mitarbeiterstab setzen sich rastlos ein, um teils durch Belehrung von Mann zu Mann, teils in größeren Versammlungen das nationalsozialistische Gedankengut zu verbreiten. Eine Schulungsversammlung fand zu Beginn der Woche in Roeschwoog statt. Die Politischen-Leiter-Anwärter aus Roeschwoog und Umgegend und zahlreiche Männer und Frauen hatten sich eingefunden. Der Kreisleiter erinnerte an die Kämpfe, die das aufrechte Elsaß Jahrzehnte hindurch für sein deutsches Volkstum geführt hat und an die Opfer, die Männer des Elsasses gebracht haben, um unserm Volkstum die Daseinsmöglichkeit zu erhalten. Die Rückkehr des Heimatlandes zum deutschen Vaterland hat diesen Kämpfen für immer ein Ende gesetzt. Sie hat die Erfüllung all dessen gebracht, was wir in den verflochtenen Jahrzehnten anstreben. Das Elsaß ist für immer vom Franzosentum frei. Die Befreiung ist umso begrüßenswerter, als sie für unsere Bevölkerung eine soziale, wirtschaftliche und weltanschauliche Erneuerung bedeutet, deren Früchte sich jetzt schon zum Teil zeigen. Der Kreisleiter benutzte die Gelegenheit, um dem bisherigen Ortsgruppenleiter, Apotheker Birmele, der nach Straßburg übersiedelt, im Namen der Partei für seinen restlosen Einsatz beim Aufbau der Organisation und der Gliederungen im Uffried zu danken. Ein Führerbild mit Widmung wurde Herrn Birmele als dauernde Erinnerung an die großen Tage überreicht, die er inmitten der Bevölkerung erlebt hat, als das Elsaß wieder ans Reich heimfiel. Die Leitung der Ortsgruppe geht an Herrn Laux über.

Am Donnerstagabend fand im Lokal zum »Grünen Walde«, zu Hagenau, eine Schulungsversammlung der Politischen-Leiter-Anwärter der Ortsgruppe Hagenau-Nord statt. Kreisorganisationsleiter Gawran führte aus, wie aus der durch Kampf und Not geborenen Kameradschaft der Frontsoldaten in den härtesten Tagen Deutschlands die kameradschaftliche Notgemeinschaft der NSDAP. geworden ist, eine Kameradschaft, die auf Opfergeist aufgebaut und auf Kampf ausgerichtet ist. Diese Volkskameradschaft hat Deutschland unter der Führung Adolf Hitlers innerlich und äußerlich frei gemacht. Der Kreisorganisationsleiter machte die Amtsleiter der Ortsgruppe mit den Richtlinien vertraut, die sich aus dem Werdegang und dem Ziel der NSDAP. ergeben. Kreispersonalamtsleiter Grub sprach über die Bewertung des Menschen nach seiner inneren und charakterlichen Einstellung. Maßgebend ist, was der Mensch will und was er leistet. Der Dienst am Volke allein zählt.

Eine weitere Aufklärungsversammlung wurde im Laufe der Woche in Reichshofen abgehalten. Eindringlich sprach der Kreisleiter zu den Arbeitsmännern über das soziale Aufbauwerk, das der Nationalsozialismus im Elsaß erstellt und über die schöne Zukunft, die sich ihm deutsch gewordenen Elsaß nach Jahren des Kampfes um das Volkstum verwirklichen wird. Der Kreisorganisationsleiter und der Personalamtsleiter sprachen über den Pflichtenkreis der ihnen unterstellten Dienstzweige.

Am Donnerstagabend fand im Lokal zum »Grünen Walde«, zu Hagenau, eine Schulungsversammlung der Politischen-Leiter-Anwärter der Ortsgruppe Hagenau-Nord statt. Kreisorganisationsleiter Gawran führte aus, wie aus der durch Kampf und Not geborenen Kameradschaft der Frontsoldaten in den härtesten Tagen Deutschlands die kameradschaftliche Notgemeinschaft der NSDAP. geworden ist, eine Kameradschaft, die auf Opfergeist aufgebaut und auf Kampf ausgerichtet ist. Diese Volkskameradschaft hat Deutschland unter der Führung Adolf Hitlers innerlich und äußerlich frei gemacht. Der Kreisorganisationsleiter machte die Amtsleiter der Ortsgruppe mit den Richtlinien vertraut, die sich aus dem Werdegang und dem Ziel der NSDAP. ergeben. Kreispersonalamtsleiter Grub sprach über die Bewertung des Menschen nach seiner inneren und charakterlichen Einstellung. Maßgebend ist, was der Mensch will und was er leistet. Der Dienst am Volke allein zählt.

Tagung der Ortsbauernführer

Wir schlagen die Erzeugungsschlacht

hz. Weissenburg, 5. April. Die deutsche Bauernschaft hat die neue Offensive zur zweiten Kriegserzeugungsschlacht begonnen. Ueberall sind die Vorbereitungen im Gange, um dem deutschen Volke die neue Ernte zu sichern, um die Ernährungsfrent zu verstärken und die englischen Blockadeabsichten durch Erzeugungsteigerungen zu nichte zu machen.

Wieder hat Kreisbauernführer Kammerer am Donnerstag die Ortsbauernführer im Hotel Jung, in Sulz u. W., zusammenberufen, um ihnen weitere Anweisungen für die Frühjahrsbestellung zu geben. Sachbearbeiter Trenckle sprach einleitend über den weiteren Ausbau der Kreisbauernschaft und gab Aufschluß über die verschiedenen Abteilungen des Reichsnährstandes. Sachbearbeiter Rupp erörterte die Neuerungen im Rebbau. In den Rebgebieten werden die alten Reben ausgestockt und alle Rebstücke in das günstigste Gelände des Bannes zusammen-

gelegt. Kreislandwirt Biegert zeigte, wie auf jedem Gebiet des bäuerlichen Bereiches Höchstleistungen zu erreichen sind. Erstrebt wird insbesondere die Erhöhung der Futtermittel- und des Zwischenfruchtbaus. Zum Schluß der in allen Teilen schön verlaufenen Tagung sprach Kreisbauernführer Kammerer über die Arbeit seiner Dienststelle, deren Ziel es ist, alles daranzusetzen, damit der Kreis Weissenburg auch weiterhin an der Spitze marschiert. Dies ist möglich, wenn die Ortsbauernführer restlos ihre Pflicht tun und ihre ganzen Kräfte in den Dienst von Führer und Volk stellen. Mit dem Dank an Ortsbauernführer und Landvolk verband er die Bitte, ihn in seiner schweren Aufgabe auch weiterhin zu unterstützen zum Wohle aller. Der begeisterte Beifall, den die Ortsbauernführer spendeten, bewies, daß sie Willens sind, alles aufzubieten, damit der Kreis Weissenburg in der großen Erzeugungsschlacht sich ehrenvoll schlagen wird.

Im Rahmen dieser Versammlung wurde der aus dem Altreich berufene Vorstand der neugegründeten Landwirtschaftsschule, Lehramtsassessor Dr. Hans Scheu, eingeführt. Dieser wird als Kreiswirtschaftsberater künftig mit der Kreisbauernschaft alle im Interesse der Landwirtschaft zu ergreifenden Maßnahmen beraten.

Schaukochen des Deutschen Frauenwerks

Allerlei interessante Fingerzeige

hz. Weissenburg, 5. April. Am Donnerstagabend fand sich eine große Zahl Frauen zu dem vom Deutschen Frauenwerk durchgeführten zeitgemäßen Schaukochen und -backen im Saal »Zur Post« ein.

Im Mittelpunkt der Kochvorführungen standen die Verwendungsarten der Kartoffel. Es ist erstaunlich, welche feine und feinste Gerichte sich damit zubereiten lassen. Angefangen vom Eintopfgericht, den Kümmelkartoffeln, den Kartoffelbörchen bis zum Krümmelkuchen, dem Pudding und den Kartoffelkäsestangen sah man alle Gerichte entstehen und konnte sich beim Kosten davon überzeugen, wie gut sie munden. Gerade heute, wo das Gemüse teuer ist, wo man sich im Verbrauch von Fleisch, Käse und Eiern nach seinen Marken richten muß, sollte die Kartoffel, die so gesund, nahrhaft, billig und in reichlichen Mengen vorhanden ist, noch mehr zur Ernährung herangezogen werden, um in ihrer mannigfaltigen Zubereitung Abwechslung in den Speisezetteln zu bringen. Dieser Aufgabe wollte das Schaukochen dienen.

Daß sich so viele Frauen einfanden, beweist, daß sie ihre neuzeitliche Aufgabe, die

Familie trotz Krieg gesund und ausreichend zu ernähren, erfaßt haben und gern davon Gebrauch machen, durch die Kochvorführungen des Deutschen Frauenwerkes Neues zu lernen.

Neues aus Beinheim

Viel Arbeit in Feld und Flur — Opferfreudiges Landvolk — Sport

be. Beinheim, 5. April. Die Frühjahrsbestellung der Felder ist in vollem Gange. Zurzeit wird das Sommergetreide gesät. Ist diese Arbeit beendet, so werden die Kartoffeln dem fruchtbaren Boden anvertraut. Dieser Tage sind bereits 1200 Zentner Saatkartoffeln aus dem Altreich angekommen. Weite Flächen werden mit dieser nahrhaften, täglichen Speise angepflanzt. Neulich sind auch Runkelrüben an die Viehbesitzer verteilt worden. In den nächsten Tagen soll ein weiterer Transport Kühe und Zugochsen eintreffen. So ist die Hilfe, die der Reichsnährstand unseren Bauern zukommen läßt, ohne Grenzen. — Was Wunder, wenn unsere Bevölkerung sich freudig in den Wiederaufbau

einreicht und bei den WHW-Sammlungen sich stets opferwillig zeigt. Die am vergangenen Sonntag durch die DAF. durchgeführte Abschlußsammlung ergab die schöne Summe von 100 RM. — Sonntag für Sonntag tritt unsere sportbegeisterte Jugend zu Pflicht- oder Freundschaftsspielen an. Am vergangenen Sonntag hatte sie den Fußballklub aus Röschwoog zu Gast. Röschwoog ging mit 1 zu 5 Toren als Sieger aus dem Treffen hervor. Für unsere Elf war es die erste Niederlage. Dieser Tage hielt der Sportverein im Saal Mager eine Versammlung ab, in der Kreissportführer Angst aus Weissenburg über den Aufbau der verschiedenen Sportarten sprach.

WEISSENBURG

Pflanzenanzucht im Kleingarten

Es gibt Gemüse- und Blumensorten, deren Entwicklungszeit bis zur Ernte und Blüte, auch wenn sie im zeitigen Frühjahr im Freiland ausgesät werden, länger dauert, als ihnen im selben Jahr zur Zeit zur Verfügung steht. Zu diesen Arten von Gemüse gehören Porree, Sellerie und Tomaten. Da wir außerdem auf früheste Ernten größten Wert legen, sind hierzu noch alle Frühkohlrarten und früher Kopfsalat zu rechnen.

Wenn nun ein Gartenbesitzer kein Frühbeet besitzt, soll er grundsätzlich davon absehen sich mit der Anzucht dieser Pflanzenarten zu befassen, sondern er soll sich diese in der Gärtnerei beschaffen. Ist ein Frühbeet vorhanden, so ist in erster Linie darauf zu achten, daß nicht zu dicht gesät wird und tagtäglich, vornehmlich bei Sonnenschein, gelüftet wird. Ein einziges Mal an einem Sonnenschein das Lüften vergessen, genügt, um die ganze Aussaat zu vernichten. An Samenmenge rechnet man auf ein Fenster von 1,5 qm bei Salat 3 Gramm, bei Kohl 8 Gramm und bei Sellerie 1,5 Gramm. Der Samen wird am vorteilhaftesten nach vorherigem leichten Andrücken mit einem Bretchen in feingesiebter Erde und nicht höher als der jeweiligen Samenstärke entsprechend bedeckt. Das Feuchthalten, besonders während des Keimprozesses ist Grundbedingung. Diese Aussaaten werden am besten von den Laien Ende März bis Anfang April vorgenommen.

Einfacher ist die Anzucht von Pflanzen der späteren Gemüsearten, deren Aussaat direkt ins Freiland geschehen kann. Hierzu wird ein an geschützter Stelle liegendes Beet hergerichtet, in dem schon im Herbst gegrabener Böden nur leicht durchgehackt und zur besseren Wurzelbildung mit etwas Torf vermischt wird. Nach dem Durchhacken muß die Erde eine feinkrümelige Beschaffenheit aufweisen. Nicht zu dicht säen ist auch hier Bedingung. Der Samen wird mit einer Harke leicht eingehäckelt oder wie im Frühbeet mit feingesiebter Erde bestreut. Ende April ist hierfür die beste Aussaatzeit.

Der politische Aufbau

is. Eschbach, 5. April. Unsere Ortsgruppe der NSDAP. leistet zielbewusste Aufbauarbeit. Regelmäßig halten die leitenden Männer ihre Besprechungen ab. Der hiesigen Ortsgruppe gehört auch die Gemeinde Laubach als Zelle an. Dieser Tage hielt die Ortsgruppe für sämtliche Mitarbeiter eine Versammlung ab. Ortsgruppenleiter Helmer und dessen Stellvertreter, Zellenleiter Kiefer von Laubach, erstatteten Bericht über die laufenden Angelegenheiten und zeichneten die noch zu leistende Arbeit vor. Ueber die Ausbildung sprach Ortsgruppenausbilder Walter.

Sporttreffen auf dem Herrenberg

Niederbronn, 5. April. Unsere Basketballmannschaft tritt morgen, um 15 Uhr, auf dem Herrenberg gegen die Hagener Mannschaft zum Rückspiel an. Das Vorspiel ist bekanntlich von den Niederbronnener Basketball-Männern nur durch zähen Einsatz eines jeden Mitspielers gewonnen worden.

Viehverteilung

h. Salmbach, 5. April. Am Donnerstag ist ein weiterer Transport von zwanzig Milchkuhen aus dem badischen Zuchtgebiet eingetroffen. In einer Anzahl Bauernfamilien ist dadurch Freude eingetreten. Nicht nur auf dem Gebiet der Milchversorgung, sondern auch als Fahrkühn werden sie wertvolle Dienste leisten.

Neuer Bürgermeister

bk. Brumath, 3. April. Der verwaiste Bürgermeisterposten, der kommissarisch vom zweiten Bürgermeister Crist verwaltet wurde, ist nun wieder besetzt. Der neue Bürgermeister, Dr. Stambach, ist ein Kind aus dem Elsaß. Er erblickte in Dossenheim das Licht der Welt. Die Nachricht erreichte ihn als Offizier in der vordersten Linie, und gerne folgte er dem Rufe, sich nunmehr am Wiederaufbau seiner engeren Heimat zu betätigen.

Schutz gegen Staub

Bei den verschiedensten Tätigkeiten sind die Schaffenden durch Staub gefährdet. Zur Erforschung der Gefahren der Staubarten und zur Schaffung vorbeugender Betriebsmaßnahmen wurde vor sieben Jahren beim Reichsverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften eine Staubbekämpfungsstelle errichtet.

PARTEIAMTLICHE BEKANNTGABEN

NSDAP. KREISLEITUNG HAGENAU. Sprechstunden des Kreisleiters in Hagenu. Die Sprechstunden des Kreisleiters werden jeden Dienstag von 9-12 und jeden Freitag von 15-18 Uhr abgehalten.

Auf „Brettern“ durch den Vogesenfrühling

Soldaten lernen als Urlauber unsere Heimatberge kennen — „Welch schönes Land“

Ueber das Oberrheintal braust der Frühlingsföhn, schon schimmern hellgrün die Spitzen der jungen Saat und die Fliederknospen sind zum Platzen dick, da packen wir noch einmal unsere „Bretter“ zusammen, um ins Hochvogesengebiet zum Schifahren zu starten.

Frühlingshaft duftet schon die fruchtbare Ebene, wir fahren aber den weißen Schneeflecken auf dem Vogesenkamm entgegen. Dort oben, mehr als tausend Meter hoch, ist ein Haus eingerichtet, das als Stützpunkt für unsere Wanderungen dienen soll.

Kriegswinterhilfswerk 1940/41 beendet

Der Reichsbeauftragte für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes gibt bekannt, daß das Kriegswinterhilfswerk 1940-41 am 31. März sein Ende gefunden hat.

Aus Straßburg

In einer Straßburger Kasern findet zurzeit ein vormilitärischer Lehrgang für sämtliche HJ-Führer des Elsaß statt. Er besteht aus einer militärischen und einer weltanschaulichen Ausrichtung.

Bei dem Juden Salomon Epstein in Marcueil-sur-Belle (Dordogne) wurden für 125 000 Francs Textilwaren beschlagnahmt, die er auf seiner Flucht aus Straßburg mitgebracht hatte.

Gestern nachmittag fiel der 15jährige Karl Niedermeyer aus Hönheim von seinem Pferde fuhrwerk und kam unter die an diesem befestigte Ackerwalze zu liegen.

Stens aber läßt er über die Schießbudenfiguren, die seine Anfänger abgeben. Er ist ja Kummer gewöhnt, wie oft hat er schon auf einer „Idiotenwiese“ gehalten, um Anfänger zu schulen.

Am nächsten Morgen beginnt der Dienst auf den Brettern. Einen richtigen Schilchler, eine „Kanone“ aus den schlesischen Bergen, bringen wir mit, sozusagen von eigenem Bestande.

So und nun sind wir dran! Also schieben wir uns mit einem Ruck der Stöcke ab und — liegen auch schon auf der Nase. Nicht wir laufen mit unseren Brettern, sondern sie mit uns.

Unser Schilchler aber steht oben, ermuntert und wettet, lobt und verbessert, mei-

Gestern trafen wieder 25 Witwen von Weltkriegsopfern die Reise nach Baden-Baden an, um dort 14 Tage in einem Erholungsheim der NS-Kriegsopferversorgung zu verleben.

Die Zweite Strafkammer (früher Schwurgericht) befaßte sich am Donnerstag in ihrer zweiten Sitzung mit einem Totschlag in der Trunkenheit.

Am 4. April feierten die Ruprechtsauer Eheleute Andreas Mager und Emma Fritsch, 77 und 73 Jahre alt, in geistiger Frische und bei guter Gesundheit das Fest der goldenen Hochzeit.

Der Führer der Motorstandarte M. 157 übergibt am Sonntag, um 11 Uhr, in Schiltigheim, dem NSKK-Motorsturm 1/M. 157 ein Sturmheim.

Das Gesundheitsamt, das mit dem 1. April von der staatlichen in die städtische Verwaltung übergang, hielt seinen ersten Betriebsappell der Gefolgschaftsmitglieder ab.

Wundervoll blaut der Himmel am anderen Morgen über den Bergen. Schnell sind die Bindungen gerüstet, und dann gleiten wir mit langen Schritten durch den tief verschneiten Wald.

»Na, viel war's ja noch nicht«, schließt der Schilchler den Übungstag ab, und dann geht's heim, zum Futtern. Himmel, was kriegt man doch für einen Hunger vom Schilchlaufen.

Zum Abschluß der Ferientage gibt's einen richtigen Patrouillenlauf, bei dem, wie der Soldat sagt, „alles dran ist“.

Die Hauptsache dabei waren die Erholung, das Ueben im winterlichen Gebirge und die Freude am sportlichen Wettkampf.

So wurde „des Dienstes ewig gleichgestellte Uhr“ mal wieder ein bißchen „aufgelockert“. Das Schönste aber war die Erkenntnis, welch ein schönes, kerndeutsches Land unser Elsaß ist.

Die Erholung, das Ueben im winterlichen Gebirge und die Freude am sportlichen Wettkampf. So wurde „des Dienstes ewig gleichgestellte Uhr“ mal wieder ein bißchen „aufgelockert“.

TANZ Sonntag, den 6. April Anfang 4 Uhr Es spielen Paul Köhler mit seinen Stimmorganen im GRÜNEN WALD HAGENAU, Weissenburger Strasse

Für dringende grössere Bauten in SELZ, Unter-Elsass werden sofort gesucht: 15 Zimmerleute 15 Zementeure oder Maurer N. B. G. WAYSS & FREYTAG A. G. Baustelle Selz

HAGENAU Die Geschäftsstelle der „Strassburger Neueste Nachrichten“ (Bezirksausgabe Hagenau-Weissenburg) befindet sich in HAGENAU: Am Horst-Wessel-Platz

Seelisch müde Menschen... haben oft mit Herz und Nerven zu tun. Frohe, sonnige Laune durch 15-Kräutertrank Süka-Nerven-Elixir mit Lecithin.

Offene Stellen Junges, sauberes Mädchen für sofort gesucht. Kantine WEBER, HAGENAU. Dasselbst auch ein arbeitssamer junger Mann gesucht.

Beerdigungsinstitut Ed. MISCHLER HAGENAU Hermann-Göring-Strasse 7 - Fernruf 523 Erledigung sämtlicher Beerdigungsformalitäten

Mädchen Stundenfrau m. Kochkennt., sowie bei allen Anzeigen Manuskripten. Sie vermindern dadurch die Reklamationen!

Bruchbänder - Leibbinden - Korsetts Fritz SCHEER Bandagist Lieferant sämtlicher Krankenkassen HAGENAU, Stallgasse 3

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine innigstgeliebte Schwester Fräulein Adele Rott plötzlich und unerwartet, im Alter von 72 Jahren, sanft entschlafen ist.

Wer Zeitungs-Anzeigen veröffentlicht bleibt in guter Geschäftsverbindung mit seiner Kundschaft.

Ein neues Schuhhaus am Hohen Steg

Gross-Schreinerei
Oswald Classmann
G. M. B. H.
Strassburg, Kölner Ring 9-13
Fernruf: 299.66-299.67

BAUUNTERNEHMUNG
TH. & ED. WAGNER A.G.
STRASSBURG
BUCHERGASSE 14
FERNRUF: 262.95 u. 262.96

Zentralheizungs- und Lüftungsbau
MEYER & Co
STRASSBURG i/Els.
Schlachthausstaden 3
Fernruf 221.55

Linoleum- und Teppichhaus
Abry-Arnold
STRASSBURG i. E.
Gutenbergplatz 11 (Ecke Schlossergasse)
Fernruf 213.37

Elektrische
Licht- und Kraftanlagen
Albert HOST
Strassburg, Fischerstaden 18

Bau- und Dekorationsmalerei
Th. Wernert & M. Brech
RUPRECHTSAU
Fernruf 222.76

Elsässische Stuhlfabrik A. G.
BISCHHEIM
Adolf-Hitler-Strasse 89
Fernruf: 304.12/13

Wilh. STENGER
Gips- und Stukkaturgeschäft
STRASSBURG
Weissturmring 8
Fernruf: 210.55

HEINZ DRÜPPEL

eröffnet heute!

AM HOHEN STEG 13
(ehemalig Novelty)

Kunst- und Bauschlosserei
Johann STIEGLER
Eisenkonstruktionen
STRASSBURG
Kronenburger Strasse 19

Z. KUHN
GLAS- UND SPIEGELMANUFAKTUR
REKLAMESCHILDER - LADENBAU
Strassburg - Schiltigheim
Oberlinstrasse 8/10 - Fernruf: 310.14

Marmorindustrie
Schachenmühle
Strassburg - Neudorf

F. HEYLER
Tapezierer und Polsterer
STRASSBURG
Kürschnergasse 2

SANITÄRE EINRICHTUNGEN
C. & E. MOEBS
G. m. b. H. Gegr. 1868
STRASSBURG i. E.
Strasse des 19. Juni Nr. 16
Fernruf: Nr. 208.43 - Ständige Ausstellung



ALLEINVERKAUF

Mercedes-Schuhe



Zwangsversteigerung

Am Montag, den 7. April 1941, vormittags 10 Uhr, versteigere ich, zwangsweise, in Strassburg auf der Meinau, in den Räumlichkeiten der früheren elsässischen Emailfabrik gegen »COVEMAUX Verkaufsstelle« gegen Barzahlung und Aufgeld, ein grosses Los fertige Emailware, sowie ein anderes Los in Rohmaterialien, bestehend aus:
Tonerde, Quarz, Feldspat, Borax, Flußspat, verschiedene Arten von Säuren, Fließmittel, Farben, Magnesia und sonstige chemische Waren.
Der Gerichtsvollzieher:
A. ZOOG.
39745)

Mobiliarversteigerung

Am Dienstag, den 8. April 1941, vormittags 10 Uhr, findet in Saarburg, im Anwesen Edmund Levy, Kastanienplatz 1, die Fortsetzung der Versteigerung von Mobiliar statt.
Besichtigung am Versteigerungstage von 9 bis 10 Uhr.
39841)

Der Stadtkommissar.

WASSELNHEIM

Amtsstube des Notars Oskar LOBSTEIN
in WASSELNHEIM (Elsas)
MOBILIARVERSTEIGERUNG

Im Auftrage des Landkommissars des Kreises Mosheim - Abteilung für das volks- und reichsfeindliche Vermögen - versteigere ich am Montag, den 7. April 1941:
a) vormittags von 9 Uhr ab, in Wasselfheim im Hause Dreyfus,
b) nachmittags von 2 Uhr ab, in Wasselfheim im großen Sternensaal:
Betten, Tische, Stühle, Schränke, Fässer, Öfen, 1 Kassenschrank usw., öffentlich gegen bar und 20% Aufgeld.
Die Gegenstände können jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Versteigerung besichtigt werden.
Der beauftragte Notar:
O. Lobstein.

39844)

Am 28. Januar 1941 haben die Gesellschafter der G. m. b. H. Maison Schwend & Cie, Amann & Cie Succ., Strassburg, Elsaßstraße 5, beschlossen, die Bezeichnung der Gesellschaft in
Schwend & Co., Amann & Co. Nachf.
Kaminbau- und Kunststefabrikation. G. m. b. H. umzuändern.
Die Hinterlegung beim Landgericht Strassburg erfolgte am 4. April 1941.
Die Geschäftsführung.

BESCHLUSS

Die vormalige Firmenbezeichnung der »Société Coopérative de Lutzelhouse, Succursale à Schirmeck, A. C. à r. l.«, wird laut Beschluss vom 31. März 1941 umgeändert in:

Konsumverein Lützelhausen

mit
Zweigstelle Schirmeck
Gen. m. b. H.

Dieser Beschluss ist am 31. März 1941 in doppelter Ausführung dem Landgericht Zabern zugegangen.
39822
Die Geschäftsführer: SEENE A., ZINGLE C.

BESCHLUSS

Laut Beschluss vom 2. April 1941 wird die bisherige Firmenbezeichnung der offenen Handelsgesellschaft »Aux Fromages des Vosges, Georges Gebhardt, Sucers. Gebhardt Frères, Strassburg, 5, Quai de l'Abattoir«, in folgende deutsche Firmenbezeichnung umgeändert:

Käsehandlung Georg Gebhardt

Nachf. Gebrüder Gebhardt
in STRASSBURG, Schlachthausstaden 5.
Zwei Ausfertigungen dieses Beschlusses wurden am 3. April 1941 auf der Geschäftsstelle des Landgerichts Strassburg, Abteilung für Handelsachen, hinterlegt.
Die persönlich haftenden Gesellschafter:
Renatus Gebhardt, Georg Gebhardt.

Der unterzeichnete kommissarische Leiter hat beschlossen, die Firmenbezeichnung: Manufacture Alsacienne de Tapis, Société Anonyme, in

Elsässische Teppichfabrik A. G.

Hagenau, Sufflenheimer Straße 54

abzuändern.
Vorstehender Beschluss wurde am 26. März 1941 beim Landgericht Strassburg, Kammer für Handelsachen, hinterlegt.
Der kommissarische Leiter: K. Wih. LAUTH.

Offene Stellen

Männlich

Bosch

Wir suchen für unsere
Tochtergesellschaft im Elsass
für die Arbeitsvorbereitung, Konstruktion, Planung, Kalkulation einige tüchtige

**Ingenieure
Techniker**

Wir suchen fernerhin
männliche u. weibliche kaufmänn. Kräfte
sowie
Kurz- u. Maschinenschreiberinnen

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften bitten wir möglichst umgehend zu richten an das **Arbeitsamt Mülhausen** unter **Nr. 1022-**

Gesucht wird zum möglichst baldigen Eintritt

Keramiker oder Laborant

für unser Laboratorium u. zur Unterstützung des techn. Betriebsleiters.

Bewerber muß mit der keramischen Rohstoffkontrolle sowie der Herstellung von Massen u. Glasuren vertraut sein. Wärmetechnische Kenntnisse sind erwünscht. — Mehrjährige praktische Tätigkeit in der keramischen Industrie ist Voraussetzung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins erbeten an:

**Wessels Wandplatten-Fabrik A.-G.
Bonn**

VERTRETER
gesucht

für Elsaß u. Lothringen, der bei Kaufhäusern, Eisenwarenhandlungen (Haus- u. Küchengeräte) und bei Kantinen bestens eingeführt ist.

Angebote unter **H. G. 11 379** an **ALA, Hamburg 1.**

Tüchtiger 3965a

Linotypesetzer

zu sofortigem oder späterem Eintritt gesucht.

Pforzheimer Rundschau, Pforzheim i./B.

Wir suchen zu guten Bedingungen:

**Maschinenschlosser
Kopfbankdreher
Fräser** 39271

**Leonh. HERBERT, Maschinenfabrik
FRANKFURT a. Main, Schielestrasse 7/9**

Für Pforzheim, zum sofortigen Eintritt, tüchtige

Uhrmacher und Remontureure

auf Armbanduhrn, bei besten Bedingungen gesucht.

Angebote unter **W 22546** an die Strassburger Neueste Nachrichten.

(Für Pforzheim)

Biete tüchtigen

Goldschmieden

bei angenehmer Arbeitsweise, Dauerstellung bei günstigen Bedingungen.

Angebote unter **Z 22547** an die Strassburger Neueste Nachrichten.

SA WOE

**Tüchtiger
Ingenieurbauführer**

für Erdbetrieb, 90er Spur, auf eine Grossbaustelle baldmöglichst gesucht. 39723

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Angabe der bisherigen Bezüge und Gehaltsansprüche unter Kennzeichen **T E 90/III/41** an

**Bauunternehmung SAGER & WOERNER
MÜNCHEN, Von-der-Tann-Strasse 29**

Dentist gesucht!

Gute Landpraxis, Nähe Heidelberg, sucht per sofort gewandten und zuverlässigen Dentisten als Vertreter. Gute Kost und Unterkunft im Hause. Eilangebote mit Gehaltswünschen erbeten an

**A. BRÜCKMANN,
OSTRINCEN (Baden).**

Jünger, tüchtiger

Zeichner

der in Blechbearbeitung und Elektroschweißen etwas Erfahrung hat, kann sofort für Dauerstellung eingestellt werden. (37309)

Zum sofortigen Eintritt werden gesucht (39823)

2 Maschinisten
zur Bedienung von Kompressoren und Baumaschinen, sowie

2 Schmiede
zum Richten von Werkzeugen.

**Paul FISCHER, C. m. b. H.
Baugeschäft,
SCHRAMBERG / Würtemberg.**

Drucker

für Schnellpresse und Heidelberg sof. gesucht. (39749)

**Buchdruckerei JUNG & SOHN,
STUTTGART-W.,
Johannesstraße 60.**

**Krafftfahrer
Zgm.-Fahrer
Rollkutscher**

für bahnamtlichen Rollfuhrbetrieb gesucht. Unterkunft wird eventl. besorgt. Zuschriften unter Nennung der seelichen Tätigkeit, Angabe des Alters. (39669)

**Hartmann & Schröder
KASSEL.**

Möglichst per sofort in Dauerstellung gesucht: (3749)

Industrie-Feuersers. sowie U. & H. u. Krafft. Bearbeiter

Zuschriften an die Bezirksdirektion der

**Aachener & Münchener
Feuer-Vers.-Ges.
STRASSBURG, Jakob-Wencker-Str. 8.**

Für baldmöglichst wird gesucht tüchtiger (39801)

Packer

der auch als Krafftfahrer für Liefer- u. Personenwagen tätig sein soll. Angebote mit kurzem Lebenslauf u. Zeugnisabschriften sind zu richten an

**Fr. KILTZ, Strickwarenfabrik,
Stuttgart-N., Schloßstraße 12.**

Jünger, zuverlässiger

Lastkraftwagenführer

per sofort gesucht.

Oberrheinische Feintalgschmelze

KEHL a. Rhein 39803

Tüchtige (39818)

Gross- und Kleinstückschneider

für Umformen und Zivil, sofort gesucht.

**Aug. JOST,
Neustadt an der Weinstraße,
Gustav-Böhmer-Strasse 53.**

Karton-

Facharbeiter, gel. u. angelernt (Holzländern, Rundschleif., Kocher) für sof. gesucht. **Pappent. Bischweiler.** (5512)

Vorst.: **Herzog-Huber, Sträßburg, Straße des 19. Juni Nr. 26/28.**

Angestellter oder (39814)

Angestellte

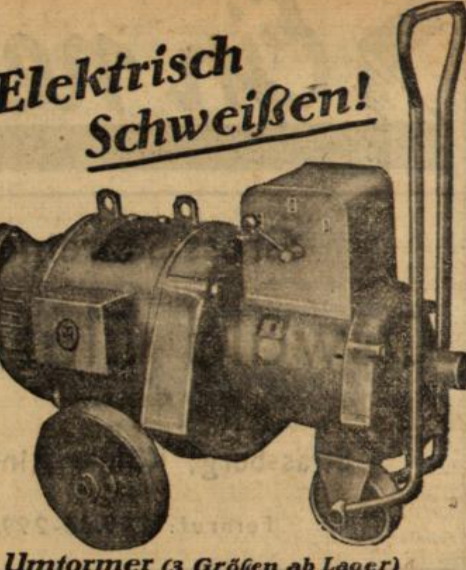
für Büroarbeiten zu sofortigem Eintritt gesucht. Besoldung nach T.O.A. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an

Stadt, Gaswerk Triburg i./Schw.

Suche
Herren- u. Damenfriseur
sowie einen
Herrenfriseur,

der sich im Damenfach ausbilden will, in angenehme Dauerstellung. Auf Wunsch Kost und Wohnung im Hause. Sonntag u. Montag bleibt das Geschäft geschlossen. Zuschriften an:
HERMANN BRONNER, Damen- & Herrensalon, EBERSBACHSTR. 1, Marktplatz 4. (39270)

Elektrisch Schweißen!



Umformer (3 Größen ab Lager)
Transformatoren
Nahtschweißmaschinen
Punktschweißmaschinen

GEORG NOLL, Freiburg i. Br.
Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
Rathausgasse 36 / Ruf 4247 und 4277

Wir stellen ein:

Männer
zum Anlernen als Schuhfacharbeiter

Mädchen und Frauen
als Stepperinnen und für sonstige leichte Arbeiten 39448

J. & C. A. SCHNEIDER
SCHUHFABRIKEN
FRANKFURT / M, Mainzer Landstrasse 281/91

**Hotel »Zum Goldenen Anker«
Seestadt PILLAU (Ostpreussen)**

Für die Neueröffnung April 1941 werden gesucht:
Küchenmeister, mittätig, oder 1. Köchin / Kochgehilfen
oder **Köchinnen / Konditor und Gehilfe / Kaffeemaisell**
oder **Kallemaisell / Büfettier / Zapfer / Kellnergehilfen /**
oder **Servierereinen / Wäscherin**

bei guten Verdienstmöglichkeiten. Vollständige Angebote erbeten an die (39854)

DIREKTION des PARK-HOTELS, KÖNIGSBERG (Pr.)

Zu baldmöglichstem Eintritt wird

Kontorist
oder (39750)

Kontoristin

in Dauerstellung gesucht; evtl. kommt auch Bürohilfskraft in Frage. Angebote mit kurzgefäßigem Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten an

**Fr. KILTZ, Strickwarenfabrik
Stuttgart-N., Schloßstraße 12.**

Jünger

Volontär (in)

für Büro eines Automobilbetriebes möglichst sofort gesucht. Später Entwicklungsmöglichkeit gegeben. Kl. Gehalt wird bezahlt.

Angebote unter **P 22483** an die Strassburger Neueste Nachrichten.

Schwarzwaldgaststätte
sucht in angenehme Dauerstellung: erstklassigen

Koch oder Köchin

fleißigen

**Hausdiener
Küchenmädchen**

Gelegenheit Kochen zu erlernen. Ang.

**HOTEL HIRSCHEN,
Schönwald bei Triburg.** (39808)

Suche für sofort

2 Metzger-Gefellen

evtl. einen mit Führerschein. Angebote an:

**Emil Wünsch,
Metzgerei,
Stuttgarter-
Oberbüchel,
Deutschsüdwest-
afrikastraße 12.** (39831)

Küchenbursche

für sofort gesucht.
**Rest. v. Z. Römer,
Straßburg.** (5740)

**Bauschlosser
Dreher, Fräser
Maschinenschlosser
Autogen- und Elektroschweisser**
gesucht. 5830

Johann MÜLLER, Vorbrucker Strasse 7

Größeres Werk der metallverarbeitenden Industrie im Elsaß sucht für den Aufbau der Einkaufsabteilung

**Einkäufer - Hilfskäufer
und Kartelführer**

zum sofortigen Eintritt. Verlangt wird: Gute allgemeine Bildung. Erwünscht sind:

1. technische Fachkenntnisse in Schwer- u. Leichtmetallbearbeitung;
2. Kenntnisse im Lesen technischer Zeichnungen;
3. Erfahrungen und Kenntnisse um Einkauf und Terminwesen.

Bewerber, die den vorstehenden Anforderungen entsprechen, sind gebeten, eine ausführliche Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschr., Lichtbild neueren Datums sowie Angaben über ihr jetziges Gehalt und ihre Gehaltsforderungen einzuzureichen unter **B 22601** an die Strassburger Neueste Nachrichten.

Wir suchen für sofort (39816)

1) **Substitut (in)**
im Einkauf bewandert, für unsere groß angelegten Textilabteilungen.

2) **Schaufenster-Dekorateur**

für Stapeldekoration (Plakatschreiber). Schriftliche Angebote mit Lebenslauf, Bild u. Gehaltsansprüchen an

**FREY & Co., LEIPZIG C 1,
Kleinpreiswarenhaus Brühl 15.**

Wir suchen tüchtige (38264)

**Mädels, Frauen
und Männer**

für die Herstellung von **Kinder-Leder- und Stoff-Schuhen.** (Stepperinnen, Zwicker, Überholer, Anklepper, Schnittfräser, werden bevorzugt).

Wir geben gern unverbindliche Auskunft.

**GUSTAV HOFFMANN
AKTIENGESELLSCHAFT
WERK HEIDELBERG**
Spezialbetrieb für Kinderschuhe.
Dössenheimer Landstraße Nr. 100.

Für Kurzeit 1941 ab Ende April gesucht:

**Abteilungs-Köche
Süßspeisen-Köche**
(Konditoren)

Beiköchinnen

Bedienungs-Personal
(Kellner und Saaltdöchter)

Gäste-Buchführerin

Offerten mit genauen Angaben an das

Staatl. Mineralbad Bad-Brückenau
(Bayern-Rhön) 39565.

Jünger (5754)

Mechaniker
mit Fachschulbildung gesucht.

**Kassen-Dorner,
Gr. Ringgasse 10,
Stuttgarter-Platz 2.**

Graveur-Gehilfe
gemischte Branche, nur tücht. Krafft, f. sof. Eintritt gesucht. — ISLER, Al. Fischmarkt 12, Straßburg. (5811)

Tüchtiger Krafftfahrer
für 4-T.-L. K. W. gesucht, reparaturfähig. Vorstell. bei **Gebroder Mäscher,
Königsheimer Str. Nr. 1, Straßburg.**

Maler
auch solche, die d. Spritzverfahren beherrschen, gesucht.

**NIEMANN,
Große Spitzeng. 3,
Straßburg Nr. 2.** (5701)

Küchendiehl
Angebote m. Zeugnisabschriften an:
**H. Wolff, Verwalter
d. Lungenheilstätte
Altenbg., Stolwieser
(Oberelsaß).**

Junger Koch
sofort gesucht.
**Rest. »Gold. Kette,
Langstr. 134. (5489)**

Tüchtiger Konditor
Kaufmann gesucht, Konditor. **Josef Wald, Offen-
burg (Bad.), Lange
Straße Nr. 4.**

**Jünger Köch-
bäckergehilfe**
sof. gesucht. Kost u. Logie im Hause. Zuschrift an: **Bäcker-Kaffe Eifer,
Frankfurt a. Main,
Eckenheimer Land-
straße 86.**

Suche sof. in gute Stelle selbständig.
Metzger.
**Karl Brett, Metz-
gerei u. Gasthaus
»Zum Anker«,
Basenheim
(Würzburg.) (39.833)**

Krafft. Junge
kann die Bäckerei u. Konditor. gründlich erlernen bei **Ernst Mangold,
Bäckermeister,
Freiburg i. B.,
Escholstraße 75.**

Braver Junge
der Lust hat das Möllerkunstwerk zu erlernen, kann sich melden bei **(5752)
Wilhelm Scherwitz,
Auenheimer-Mühle
bei Kehl.**

Ein Spitzenfilm der Wien-Film-Gesellschaft im Verleih der «Terra»

RHEIN-GOLD
Der liebe Augustin
mit PAUL HÖRIGER

U.T.
Willy Forst's Operette
3. WOCHE
verlängert!

CAPITOL
Falschmünzer
Ein Kriminalfilm mit
Kirsten Heiberg — Rudolf Fernau
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Spaziergänger
gehen nach **ACHENHEIM**
BEI HEITZ 5897
»ZUR LINDE«
Bedienung wie immer mittags u. abends

BUISSON-ZIMMERMANN
Blauwolkengasse 1
Zu Ostern
Herrenwäsche auch nach Mass
Krawatten Schlafanzüge 38938

Der gute Gasthof
in Straßburg

RESTAURANT **Adelshoffen**
(vormals MARNE)
Studentenplatz 6 (beim Karl-Roos-Platz)
Gut, wie immer!

HOTEL FRANKENHOF (vormals Hotel de France)
Grosse Kirchgasse 2, Jung-St. Peterpl., Fernruf 203.79
Das altbekannte Haus im Zentrum

In der Stadtmitte
BIER- UND WEIN-RESTAURANT
Fahnenberg (neben Hotel Rotes Haus)
Karl-Roos-Platz 23. Fernruf 256.31

HOTEL HANNONG
Strasse des 19. Juni Nr. 15. Fernruf 288.88
Modernes mit allem Komfort ausgestattetes Haus in zentraler Lage. Ausstellungsräume. Geschäftsreisenden und Touristen bestens empfohlen.

Hotel Pfeiffer
DAS GUTBÜRGERLICHE HAUS
Bahnhofplatz 12. Fernspr. 201.71

Hotel Royal PAUL BURGER
Küssstrasse 3. Nähe Hauptbahnhof
Modern eingerichtet. Mässige Preise

Die 3 führenden Hotels
in Strassburg
Insgesamt 400 Zimmer, mit und ohne Bad
Generaldirektion: JOSEF METZ

Hotel Rotes Haus
Karl-Roos-Platz 22. Fernruf 249.40 bis 43
Das erste Haus im Zentrum

Hotel Graf Zeppelin
Eugen-Würtz-Strasse 4. Fernruf 272.96
Erbaut 1927

Hotel National
Bahnhofplatz 13. Fernruf 270.22
Das gepflegte bürgerliche Haus am Bahnhof

Hotel Wasgauer Hof
Vormals VILLE DE PARIS
MEISENGASSE
ADOLF-HITLER PLATZ
DAS GEDIEGENE HAUS IM ZENTRUM

Restaurant Krokodil
Schlauchgasse 10, beim Karl-Roos-Platz
DAS BESTBEKANNTE RESTAURANT STRASSBURG

Schirmann's Gaststätte
MUTZIGER BIERHALLE
Strasse des 19. Juni 18
Täglich ab 4 Uhr die Original-BAYERISCHE STIMMUNGSKAPELLE

Anzeigen helfen vermitteln

Frühjahrs
MODELLE
Praktisch und modern



Wir empfehlen Ihnen, sich mit hübschen und jugendlichen Frühjahrsneuheiten von uns vorteilhaft bedienen zu lassen. Wir bitten um Ihren werten Besuch.

Bei Formhals kaufen, heisst Für Geld sich Freude tauschen.

FORMHALS

Karl-Roos-Platz
Ecke Strasse des 19. Juni

HAUPTRESTAURATION ORANGERIE
STADTGARTEN
SONNTAG, DEN 6. APRIL, UM 16 UHR
MILITÄR-KONZERT
(BEI SCHLECHTEM WETTER IM SAALE)

Geschäftsverlegung!

Musikhaus Josef Haar
verlegt von GERBERGRABEN 25 nach
STRASSE DES 19. JUNI 29
(früher Neue Strasse) 38735

Deutscher Achsenverband G. m. b. H.
HAGEN i. Westfalen

liefert durch seine ihm angeschlossenen Werke alle Arten

FUHRWERKSACHSEN
wie Lastachsen, Schmierachsen und Patentachsen.

Verloren

ACHTUNG!
Der jge. Mann, w. am Donn. zw. 13.30 u. 13.45 d. Damenrad vor d. Hause Lazarettstr. 67 entw. u. d. selbe nebst d. sein. fortführte, ist v. zwei Herren erkannt u. wird gebet., d. Rad zurückzubring., widrigenfalls erfolgt Anzeige. (5901)

Neuer REGENSCHIRM v. arm. Witwe am 22. März verloren. Abzug. g. kl. Bel. Fundbüro. (5899)

Pension

Wer würde 2 Jahre alt. Kind tagsüber in Schlichtheim in PFLEGE nehmen? Adresse erfrag. unt. A 5859 in den Str. N. N.

Niederschlesiens grösstes und erstklassiges Fachgeschäft kauft gegen Kasse und Punkscheck Damenstrümpfe in allen Qualitäten Lederhandschuhe für Damen und Herren Stricksocken, Strickhandschuhe Stoffhandschuhe, ohne Futter, grau, punktfrei Pullover, Strickwesten für Damen, Herren und Kinder 59288

Oberhemden und Sportheimden für Herren Damen-Blusen und -Wäsche Herren-Hüte - Mützen Krawatten, Schals und Tücher und erbittet Eilangebote evtl. telephonischen Anruf Glogau 1668

SCHULTZ-GLOGAU, Schliessfach 63

Ihre Anzeigen
finden in den „Strassburger“
Neueste Nachrichten“ weiteste Verbreitung!

Kraftfahrzeuge
An- und Verkauf

DKW Lieferwagen
mit Kasten- und Pritschbau gegen Bezugschein lieferbar

Auto Union A.G.
Filiale Strassburg 5894
Vorl. Büro: Hotel Hannong
Fernruf: 288.88/89

CITROËN
Frontantrieb 11 BL
FORD-EIFEL 5 PS
4 Platz, abdeckbar

PEUGEOT
4 Platz, 301 D. (59143)
Sämtl. Wagen in prima Zustand.
GARAGE ERWIN EDER,
Telefon: 225 — BISCHWEILER.

4 P. K. W. Simca 8
zu verkaufen. (5625)
Müller, Garage, Brumath, Fernruf 51.

Simca 5
in gutem Zustand zu kaufen gesucht. Angeb. unter 5628 an die Str. N. N.

Citroën Peugeot 202
letzte Mod. 1939/40 in absolut tadellosem Zustand zu verkf. Gangloff & Jeannin, Mörschhauserstr. Nr. 15 (b. Schwarzwaldstr.). (5899)

Kleinlastwagen Lindberg fragen!
Zu kaufen gesucht Citroën 11 BL Mod. 1939/40. Ang. u. 5881 an d. Strassburger N. N.

Tempo Wagen Billig Sparfam Groß
Generalvertretung: **Wilhelm Lindberg**
St. Johannesstaden 9
Fernruf: 282.25
Sämtliche Typen vorrätig!
Spezialwerkstatt für Dreiradwagen
Bahnhofring 4 58630

Auto-Anhäng.
auch ohne Bereifg. zu kaufen gesucht. Angeb. unter 5839 an die Str. N. N.

Autoanhänger
ohne Bezugschein Fahrradhandlung Robert Sohn, Schlageter-Str. 22, Neudorf. (5911)

Ohne Zeitungsanzeige keine Umsatzsteigerung!

Verschiedene kleine Anzeigen

Kleinneubau-ARBEIT
Maurerei
Zimmerei

an Kleinmeister zu vergeben. Schriftl. Angeb. an: Salter, Möller-Str. Nr. 13, Straßburg. (5856)

Restaurant **Zentral-Afrika**
Haus d. Spezialität u. d. Kuriositäten
Bruderhofgasse
Fernruf 29 196

Tüchtige **Fliderin**
nimmt Wäsche zum Ausbess. an, geht auch in Kundenhäuser. Frau Felz, Tränkergasse 7, II. (5846)

Notariat Dr. F. HEIM, Straßburg
Am Hohen Steg 13
Erste Veröffentlichung

Laut Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 7. März 1941 haben die Gesellschafter der Gesellschaft mit beschränkter Haftung »Mühlverein von Elsaß und Lothringen« vorm. Union Meunière d'Alsace et de Lorraine, Société à responsabilité limitée, mit dem Sitz in Straßburg, Vogesenstraße Nr. 79,

- 1) die vormalige Firmenbezeichnung durch die deutsche Bezeichnung »Mühlverein von Elsaß und Lothringen« ersetzt und
- 2) die Gesellschaft mit Wirkung vom 7. März 1941 aufgelöst.
- Als Liquidatoren wurden ernannt:
- 1) H. Hans SCHLUMBERGER, Mühlenbesitzer in Diedendorf (Elsaß),
 - 2) H. Johann SPITZ, Mühlenbesitzer in Kolmar, Bahnhofplatz Nr. 1,
 - 3) H. Marzell SIEBERT, Mühlenbesitzer in Wolxheim (Elsaß),
 - 4) H. Peter ALBRECHT, Notariatsanwärter in Straßburg, Notariat Heim, Am Hohen Steg Nr. 13.

Die genannten Liquidatoren erhielten die weitgehendsten Befugnisse zur Realisierung des Aktiv- und Passivvermögens der Gesellschaft.

Gemäß Art. 21 des Gesetzes vom 1. Juli 1924 werden hiermit die Gesellschaftsgläubiger aufgefordert, evtl. Forderungen in der Amtsstube des unterzeichneten Notars, Am Hohen Steg Nr. 13, anzumelden.

Zwei Ausfertigungen des Protokolls über die Verhandlungen der angeführten Generalversammlung wurden am 4. April 1941 beim Landgericht Straßburg (Kammer für Handelssachen) hinterlegt.

Für die Liquidatoren: gez. P. ALBRECHT.
Für Veröffentlichung: Dr. HEIM, Notar.

Gebrüder BERNARD A.-G.
Offenbach a/Main
Aelteste Deutsche Schnupftabakfabrik
Gegründet 1733

liefert ihre schon vor dem Weltkriege in Elsaß u. Lothringen besonders geschätzten

Schnupftabake
in altbekannter Qualität.
Man wende sich an seinen Händler.




Dreh sie dir selbst
mit **DCP** Zigarettenpapier

GIZEN-WERK, Dr. Wächter & Co., KÖLN-BAYENTHAL
Raderbergerstraße 174/178. (50519)

Vertreter und Lager:
KARL SCHWAB, STRASSBURG
Weilturmring 6, 11 (56319)

Ohne Zeitungsanzeige keine Umsatzsteigerung!

Gross-Garage KARCHER
General-Vertretung:
Standard-Dreirad-Lieferwagen
Grösste Ladefläche
Geringster Verbrauch

Gerbergraben 24-26
Fernruf: 280.50
300 Wagen Tag u. Nachtdienst
Großes Lager geladener Batterien

Zentralmarkt
Zentralmarktplatz 5-6
Fernruf: 235.54
Verkauf, Ausstellung, Reparatur.
Schnelldienst Tag und Nacht

Deutsche Wagen in der Wüste

Durch Libyens Finsamkeit zur ersten Linie

Von Kriegsberichtersteller Dr. Ernst Bayer.

4. April (P. K.) Durch die engen Gassen der Arabersiedlung schlängelt sich in kurvenreicher Fahrt der Wagen, unwillig brummend über die vielen Verzögerungen und Aufenthalte, die die Eselkarren und kleinen Fahrzeuge der Eingeborenen verursachen. Als aber die freie Straße gewonnen ist, legt er dahin, wie ein von seinen lästigen Fesseln befreites Tier. Willi, der Fahrer, lächelt zufrieden. Nun ist er in seinem Element. Vorbei fliegen die Bäume einer Allee, für lange Zeit der letzte, von Menschenhand wohlgeordnete Baumbestand. Und schon nimmt uns die Wüste auf. Ein Kamel schlendert mit seinem wiegenden Gang quer über die Straße. Was schert dieses Phlegma das Gebrumm des Wagens. Nur Geduld, gleich wird die Straße frei. Ziegenherden, bewacht von kleinen Araberjungen, knabbern an den spärlichen Gräsern und Büscheln herum und lassen sich in ihrer mühsamen Nahrungssuche durch nichts stören. Viel interessierter sind ihre kleinen Bewacher. Die laufen an die Straßenränder, winken lebhaft und schicken ihre staunenden Blicke den dahinbrausenden Fahrzeugen nach.

Sand und Sturm als Gegner

Plötzlich, als der Blick die Eintönigkeit der Wüstenlandschaft schon als unabänderliche Selbstverständlichkeit hingenommen hat, taucht ein kleiner Palmehain auf. Eine Wasserstelle! Eine wahre Insel einer satten Vegetation, ein Farbenkontrast zu dem Sandmeer, der wohlthuend ins Auge springt. Wer erst stundenlang durch die Wüste gefahren ist, ihre unendliche Weite und ihre spärliche Vegetation erlebt hat, über sich die heiße Sonne und vor sich ein fernes Ziel, der weiß, was der Begriff Oase für Mensch und Tier bedeutet.

Mit besonderer Sorgfalt pflegt das faschistische Italien die Verkehrswege, die erst eine zivilisatorische und kolonisatorische Durchdringung dieses nordafrikanischen Wüstenlandes möglich machen. Mag auch der Weg noch so weit führen, überall sind längs der Straße zahlreiche Kolonnen von Straßenarbeitern am Werk, um die Sicherheit des

Verkehrs mit ihrer Arbeit zu gewährleisten. Ihr Kampf gilt nicht nur den Straßenschäden, ihr Kampf gilt vor allem dem Sand, der manchmal unvorstellbar große Verwehungen schafft. Und oft wird von seiner Gewalt und Stärke in wenigen Minuten die Arbeit von Stunden zunichte gemacht. Sturm und Sand als Verbündete sind Gegner, denen nur ein nie erlahmender Wille und der Einsatz großer Kräfte wirksam zu begegnen vermag. Ohne diese Arbeitskräfte wäre ein Leben, der Verkehr und auch der Kampf einfach nicht durchführbar und denkbar. Die Arbeit dieser Arbeitskolonnen hat ein entscheidendes Gewicht.

Ein Stück Heimat in der Wüste

Der Wille, diesem Land abzurufen, was nur möglich ist, zeigt sich überall. Die kleinen weißen Siedlungshäuser, wie weiße Punkte auf eine große Fläche hingeworfen, sind Zeugen eines starken Kultur- und Aufbauwillens Italiens. Die bestellten Felder um sie künden von dem Sieg der Siedler über alle Widerwärtigkeiten dieses Landes. Ständig patrouillierende motorisierte Streifen sorgen für die Sicherheit des Landes und seines Lebens, ebenso wie die zahlreichen Militärstationen längs der Straßen.

Überall dort, wo deutsche Soldaten erscheinen, winken ihnen die Eingeborenen und die Italiener grüßen lebhaft. Wenn aber irgendwo sich deutsche Soldaten selbst begegnen, dann ist die Freude besonders groß. Diese Begegnungen sind ein Stück Heimat in der Wüste. Gespräche umkreisen den Augenblick, die Gegenwart und die Zukunft, und in ihnen schwingen immer die Gedanken an die ferne Heimat mit. Immer und immer wieder geht ein Grüßen und Winken von den Wagen zu den ihnen begegnenden deutschen Flugzeugen, die in niedrigster Höhe ihre Bahn ziehen. Keiner wird müde in diesen kleinen, aber so bezeichnenden Beweisen herzlicher Verbundenheit, denn alle, die hier fern der Heimat auf vorgeschobenen Posten stehen und kämpfen, sind eine große Gemeinschaft, in der einer auf den anderen angewiesen und einer ohne den anderen nichts ist. Jeder weiß es, jeder fühlt es: Wir gehören ganz einfach zusammen.

Mitten durch den Sandsturm

Strauchwerk, zahlreiche gedrungene, bauchige Bäume und starke Bodenbewachung auf stark welligem Gelände geben plötzlich dem eintönigen Bild des Sandmeeres eine farbige Untermauerung. Und nun kommt das Meer in Sicht. Es ist, als ob wildbewegtes Leben und beinahe schon tote Ruhe sich im Spiel der Wellen und in der Erstarrung der Wüste begegnen. Der Blick aufs Meer ist für Minuten wie eine Erlösung aus der Schärpe der Wüste lastenden großen Einsamkeit. Der Krieg hat uns schon viele Länder erleben lassen. Doch alle waren in ihrer Landschaft irgendwie vertraut. Dieses Land aber liegt wie ein unerschlossenes, rätselvolles Geheimnis vor uns. Glaubt man sich kurz einmal an ein Stück Heide oder märkischen Sand erinnert, so wird dieser Gedanke auch schon wieder schnell verdrängt vom Blick in die weite, sich immer gleichbleibende Ferne, die nichts mehr vertrautes hat. Und als gar sich vor den Horizont eine schmutzig-gelblich-graue, drohende Wand schiebt, da müssen alle Vergleiche schweigen, denn dort bräut sich etwas zusammen, was wir nicht kennen: Sandsturm. Zuerst bläst nur ein leichter Wind. Sandschleier flattern über die Straßendecke. Die Sonne verschwindet. Schnell wird es ganz trübe, und schon ist in Augen und Mund der feine Sandstaub zu spüren.

Nun ist alles gelb in gelb. Man kommt sich vor wie in einem Kessel, in dem mit mächtigen Windmühlflügeln Sand herumgewirbelt wird. Zwar sind wir schnell durch, aber trotzdem — es reicht. Die kleine Kostprobe hat vollauf genügt.

Wir überholen eine italienische Kolonne. Ueber und über sind die Männer und Fahrzeuge mit Sand bedeckt. Sie wurden richtig erwischt. Aber trotzdem nur lachende Gesichter. Ein lebhaftes Grüßen setzt ein. Worte fliegen herüber und hinüber, begleitet von Gesten, die sie verständlich machen. Wir verstehen: Sie wünschen uns Kriegsglück, wir ihnen auch. Auf den Straßen ist nun das vertraute Vormarschbild. Vollgepackte Kolonnen ziehen in Richtung Front, leere Kolonnen fahren zurück. Unentwegt in das eintönige Bild ist Leben gekommen. Und auch das Gesicht des Krieges zeigt sich. Zu den bleichenden Knochen verendeter Tiere gesellen sich jetzt die verbogenen und jeweils in weitem Umkreis zerstreuten Gestänge und Teile vernichteter feindlicher Flugzeuge. Wie Siedlungen von Zwergen tauchen nun auch die Zeltlager der deutschen Kameraden auf. Der Sand der Wüste ist nun ihre Heimat geworden, so wie sie nun auch die unsrige sein wird.



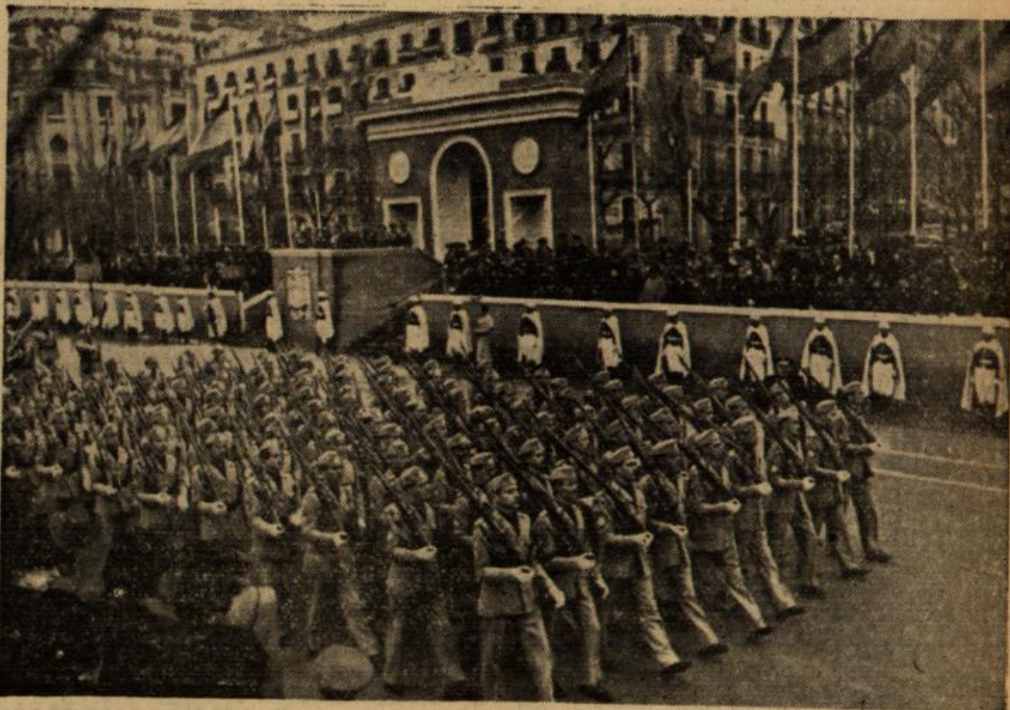
Ein Bild vom Einsatz des deutschen Afrikakorps in Nordafrika. Eine Pak ist im Wüstensand in Deckung gegangen. (PK. - Scherl)



Deutscher Nachschub auf der Ueberfahrt nach Afrika (Aufnahme: PK. Moosmüller-Presse-Hoffmann)



»Zwerg 7c«, das kleinste Minensuchboot der deutschen Kriegsmarine aus einem Küstenschutzverband der norwegischen Westküste, traf von Norwegen kommend in Berlin ein. Das Minensuchboot bei der Fahrt durch Berlin (Aufnahme: Weltbild)



Bei der großen Parade zum alljährlichen »Fest der Victoria« in Madrid marschierten zum ersten Male vor dem Staatschef Franco auch Angehörige der neuangestellten Studenten-Miliz und Offiziere der Militär-Akademien (Aufnahme: Presse-Hoffmann)

GESTREIFTES

Ein Pferd rettete neun Menschenleben

Aus Sundeval (Schweden) waren auf dem Eis der Ostsee neun Fischer mit einem von einem Pferde gezogenen Karren ausgezogen, als sich plötzlich die Eisdecke vom Festland löste und mit ziemlicher Schnelligkeit ostwärts in Richtung Finnland abtrieb. Ehe der Abstand zwischen Wasser und Land zu groß wurde, dachten die Fischer, man könne wohl den Versuch unternehmen, wenigstens zunächst das Pferd zu retten und sich seiner zugleich als Nachrichtenbringer zu bedienen. Sie schirten es also vom Karren ab, steckten ihm eine geschriebene Botschaft in den Halfter und schoben das Tier mit vereinten Kräften ins Wasser. Zuerst sträubte sich das Pferd gewaltig, aber nachdem es einmal im Eiswasser war, schwamm es mit allen Kräften dem Festland zu. Es erreichte ohne Zwischenfall das Dorf, in dem sein Stall stand. Die Ankunft des herrenlosen Pferdes machte die dortige Bevölkerung sofort aufmerksam, man fand tatsächlich den Zettel, worauf sich sofort eine Rettungsabteilung aufmachte, um die Fischer zu suchen. Noch vor Einbruch der Nacht konnten sie aus ihrer gefährlichen Lage befreit werden.

In China hat man Zeit

Bei einer uralten, kleinen Porzellanmanufaktur in Nanking war kürzlich aus Indien eine Anfrage eingegangen. Der siebente Earl von Cumberwell fragte, welche Bewandnis es mit dem ihm kürzlich ohne Begleitschreiben und ohne Rechnung zuge-

gangenen kompletten Speiseservice aus kostbarstem chinesischem Porzellan hätte. Er bewunderte die künstlerische Arbeit, erinnere sich aber nicht einer solchen Bestellung. Die Firma antwortete: »Am Ende des 18. Jahrhunderts Seine Gnaden, der fünfte Earl of Cumberwell bestellte bei unserer Firma dieses Service und bezahlte es im voraus. Eine chinesische Familie arbeitete durch verschiedene Generationen an der Ausführung des Auftrages, und wir hoffen, daß die Vollendung befriedigend ausgefallen ist.«

Ein gewissenhafter Schneider

Chinesische Handwerker sind also gewissenhaft. Lächerlich gewissenhaft sogar, wie die folgende Geschichte zeigt, die aus San Franzisko berichtet wird. Ein Schiffskapitän, der gerade in See stechen wollte, hatte bei einem chinesischen Schneider zwölf Paar Hosen bestellt und hatte ihm als Muster ein Paar alte geflickte Beinkleider dagelassen mit dem Auftrag, die neuen genau so zu machen wie die alten. Bei seiner Rückkehr bekam der Kapitän seine Hosen; der Schneider verlangte aber vier Dollar Aufgeld, weil es ihm unendliche Mühe verursacht habe, bei den neuen Hosen genau dieselben Flecken aufzusetzen, die die alten aufgewiesen hatten. Tatsächlich trugen alle zwölf Paar Hosen an einer Stelle einen Flecken, der in jeder Weise dem Flecken auf der Musterhose entsprach!

Das Mittelmeer durch die englische Brille gesehen

Und wie es in Wirklichkeit zwischen Gibraltar und Suez aussieht

Berlin, 5. April 1941. Manchmal hat die britische Heuchelei selbst in diesen ernsten Zeiten etwas Belustigendes. So hat man es jetzt fertiggebracht, in England Dankgottesdienste für den angeblichen Seesieg im Mittelmeer abzuhalten. Es lohnt schon einmal, die Lage im Mittelmeer unter dem Aspekt der Wirklichkeit zu überprüfen und die englischen Lügenphantasien etwas näher unter die Lupe zu nehmen. Da ist zunächst festzustellen, dass man billigerweise von einem einzelnen Seetreffen im Mittelmeer gesondert überhaupt nicht sprechen kann. Es handelt sich hier vielmehr um die ständigen Offensivvorstöße der italienischen Flotte, der italienischen Luftflotte und den neuerdings im Mittelmeer eingesetzten deutschen Kampffliegerverbänden. Besonders aber richtete die italienische Marine ihr Augenmerk darauf, den feindlichen Schiffsverkehr zwischen ägyptischen und griechischen Häfen zu stören. Seit Wochen gab darüber der italienische Heeresbericht, dessen Offenheit und Wahrheit auch auf der gegnerischen Seite nicht angezweifelt wird, genauestens Auskunft. In kühnem Unternehmungsgestir drangen kleinere Einheiten der italienischen Marine zunächst erfolgreich in die Suda-Bucht ein. Schon in der nächsten Nacht folgte nach vorausgegangenem Luftaufklärung die Ausfahrt von acht Torpedojägern, die mit einem Kreuzer und einem Panzerkreuzer in die See stachen. Am dritten Tage dieser schneidigen Offensivhandlungen gelangten die italienischen Streitkräfte in die Gewässer südlich von Kreta. Feindliche Kreuzer zogen sich jedoch schleunigst vor den italienischen Streitkräften zurück. Die italienischen Schiffe konnten auf ihrer Heimfahrt das Meer verheißlich absuchen, wohl aber gelang es den italienischen Torpedoflugzeugen, nicht nur einige Handelsschiffe, sondern auch zwei Kreuzer und einen Flugzeugträger zu treffen. Auch der Feind liess seine Torpedoflugzeuge in Aktion treten. Ein italienischer Kreuzer musste infolge eines erhaltenen Treffers seine Geschwindigkeit verringern. Die italienischen Seestreitkräfte traten sofort zur Deckung an, wobei in der Nacht sich feindliche Streitkräfte, der auch einige Panzerkreuzer angehörten, näherten. Ueber die darauf entstandene Schlacht haben die Italiener eingehend berichtet, die Engländer aber hüllten sich tagelang in Schweigen.

Dieses britische Schweigen wurde, nachdem der italienische Wehrmachtsbericht ganz nüchtern und offen den Verlust von drei Kreuzern mittlerer Tonnage und zwei Zerstörern zugegeben hatte, durch ein aufgeregtes britisches Siegesgeschrei unterbrochen. Das ist klar, daß die Engländer bei dieser Gelegenheit viel härtere Schläge als die Italiener haben einstecken müssen. Aber sie leugnen ihre Verluste, wie sie bisher seit Wochen ihre schweren Einbußen verschwiegen haben. Am 19. März haben deutsche Kampfflugzeuge zwei Schlachtschiffe mit Torpedo getroffen. Am 22. März trafen italienische Vollertrichter die in der Suda-Bucht liegenden Kriegs- und Handelsschiffe. Am Tage darauf torpedierten italienische Flugzeuge einen britischen Kreuzer und griffen deutsche Stukas einen Geleitzug an, wobei ein 12000-Tonnen-Tanker in Brand geworfen und ein Dampfer von 8000 Tonnen versenkt wurde. Zwei Tage später wurde ein Dampfer bei Korfu versenkt, ein anderer schwer beschädigt, im östlichen Mittelmeer wurde gleichzeitig ein 10000-Tonnen-Schiff versenkt und vier in einem Geleitzug fahrende Dampfer von deutschen Flugzeugen getroffen: In La Valetta trafen

Bomben schwersten Kalibers einen Kreuzer und fünf Dampfer. Ein Tanker von 6000 Tonnen wurde im Mittelmeer versenkt. Am nächsten Tage wurden in La Valetta wieder ein Kreuzer und verschiedene Dampfer schwer getroffen, ein 10000-Tonnen-Tanker, ein großes Truppentransportschiff sowie ein Patrouillenschiff angegriffen und versenkt. Die Liste läßt sich beliebig verlängern. Sicher ist jedenfalls, daß ein britischer Schlachtkreuzer bei dem harten Treffen im zentralen Mittelmeer eine Breitseite der schwersten italienischen Kaliber erhalten hat und zwei weitere Kreuzer schwer getroffen wurden. Alle diese Verluste hat England hartnäckig verschwiegen. Es verbirgt die Tatsache, daß seine Verbindungen vom westlichen zum östlichen Mittelmeer unterbrochen sind. Die Welt weiß, daß deutsche Flugzeuge täglich von Sizilien nach Afrika fliegen, daß die italienische Luftwaffe das ganze Mittelmeer unter ständiger Luftaufklärung hält. Der Brite aber sucht in Ermangelung wirklicher Erfolge sich in kleinerlicher Rachsucht an Handelsschiffen seines einstigen französischen Verbündeten das Mütchen zu kühlen.

Stolze März-Bilanz unserer Flieger

Pausenlose Aktionen über England und Schottland

Strasbourg, 3. April. Im Ringen gegen England spielt die deutsche Luftwaffe eine äußerst bedeutsame Rolle. Das vergangene Jahr hat das eindeutig bewiesen. Aber auch im Jahre 1941 hat die Angriffsfähigkeit unserer Flieger keine Unterbrechung gefunden. Das beweist neuerdings die soeben veröffentlichte Tätigkeitsbilanz für den Monat März, die bedeutende Ziffern aufweist. Von den ersten Tagen des Monats an wurden Aktionen gegen kriegswichtige Ziele durchgeführt und in 15 Nächten 23 Großziele wirkungsvoll bombardiert, London, Southampton, Birkenhead, Liverpool erlitten wie Bristol, Plymouth und Hull schwere Schläge. Englands Luftwaffe konnte dagegen nur in wenigen Nächten ins Reich einfliegen, kriegswichtige Erfolge wurden ihr kaum zuteil. Jedoch wurden in drei Fällen Krankenhäuser getroffen und überall Zivilpersonen getötet oder verletzt. Zahlenmäßig konnte England höchstens ein Achtel bis ein Zehntel der zwischen dem 8. und 23. März gegen die Insel operierenden deutschen Luftstreitkräfte einsetzen. Dabei muß noch berücksichtigt werden, daß deutsche Kampf- und Aufklärungsflugzeuge während des ganzen Monats bei Tage ständig über der britischen Insel

und im Seeraum tätig waren, während die Royal Air Force es nicht wagte, tagsüber die deutsche Küste anzufliegen. Für den ungeheuren Wirkungsbereich der deutschen Kampf- und Jagdgeschwader zeugen ferner die eindrucksvollen Ziffern, die im Kampf gegen die britische Handelschiffahrt erzielt werden konnten. Ueber vierzig Schiffe mit einem Gesamtinhalt von rund 200 000 Bruttoregistertonnen wurden von deutschen Kampfflugzeugen versenkt, rund fünfzig Schiffe mit nahezu 300 000 Bruttoregistertonnen Gesamtinhalt schwer beschädigt. Der Aktionsraum der deutschen Luftwaffe erstreckte sich weit in den Atlantik hinein. Im Mittelmeerraum waren die Operationen zwischen Sizilien und Cypern von nicht geringerem Erfolge. Die Verluste der deutschen Luftwaffe sind angesichts dieses gewaltigen Einsatzes erstaunlich gering. Soeben hat der Wehrmachtsbericht vom 1. April die Zahlen für die letzten zwei Märzwochen mitgeteilt. Danach gingen in der Zeit vom 16. bis 31. März insgesamt 24 eigene Flugzeuge verloren, während sich die britischen Verluste in der gleichen Zeit auf 55 Flugzeuge beziffern.

Raubmord an einem Uhrmacher

Diebesbeute 20 000 RM.

ka. Nürnberg, 5. April. Vor einigen Wochen wurde in Nürnberg der Uhrmacher Harrer ermordet aufgefunden. Der Kriminalpolizei gelang es, den Täter und seine beiden Komplizen festzunehmen und hinter Schloß und Riegel zu bringen. Die Verbrecher haben bereits eine große Anzahl von Diebstählen ausgeführt und immer Erfolg dabei gehabt. Sie plünderten zahlreiche Uhren-, Juwelen- und Pelzgeschäfte und erbeuteten oft in einer einzigen Nacht Werte bis zu 20 000 RM. Ihre Zentrale hatten sie in Thorn, von wo aus sie ihre Raubzüge nach ostdeutschen Städten, ja sogar bis nach Süddeutschland unternahmen. Die Diebesbeute wurde ihnen von

Hehlern abgenommen. Bei dem Einbruch in Nürnberg hatten die Verbrecher schon eine Aktentasche mit 102 Uhren im Werte von 5000 RM. angefüllt. Als der Ladenhaber, durch das Alarmläutwerk aufmerksam gemacht, das Geschäft betrat, wurde er sofort niedergeschossen.

Nordlicht in Holstein

Eine seltene Himmelserscheinung

fl. Rendsburg, 5. April. In einer der letzten Nächte wurde in ganz Mittelholstein etwa gegen Mitternacht, als das in einer Linie prangende Dreigestirn Mondsichel-Saturn-Jupiter untergegangen war, ein ungewöhnlich starkes Nordlicht wahrgenommen. Aus dem Lichtgrund im Norden strahlten breite grüngelbe Lichtstrahlen gegen den Sternhimmel.



Taschenröhrchen mit 20 Tabletten RM 0,59

Überall wo viele Menschen zusammenkommen

Schutz vor Ansteckung bei Erkältungsgefahr, Halsentzündung, Grippe:

Formamint

In allen Apotheken und Drogerien

Frontsoldaten malten die Front

Die Ausstellung des Heeres im Berliner Künstlerhaus

In Gegenwart zahlreicher hoher Vertreter der Wehrmacht, des Staates und der Partei wurde im Berliner Künstlerhaus die auf Anregung von Generalfeldmarschall von Brauchitsch entstandene und vom Oberkommando der Wehrmacht gemeinsam mit der Dienststelle Rosenberg und dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda durchgeführte Ausstellung »Maler an der Front« eröffnet.

»Maler an der Front« — allein der Titel dieser Ausstellung ist bezeichnend. Zugegeben: es hat auch in früheren Kriegen Künstler gegeben, die es unternahmen, das Gesicht des Kampfes aus der Unmittelbarkeit des Erlebens zu formen. Trotzdem will es scheinen, als wenn mit diesem Wort Wesentliches nicht nur über das zeitlich allernächste Kunstschaffen, sondern über den Wandel der Kunstbetätigung überhaupt ausgesagt sei. Der Künstler vor heute will nicht mehr abseits stehen, er will sich nicht in abstrakten oder privaten Formulierungen verlieren, er will bewußt volkstümlich, aus dem Volk für das Volk schaffen. Das ist das eine, das den »Inhalte« seines Wirkens weitgehend bestimmt — der Alltag, die Arbeit, die Gegenwart, das Lebendige ist es, was ihn anzieht. Daraus muß sich, trotz aller möglichen Variationen, auch eine bestimmte, von ein und demselben Geist getragene Form entwickeln — eine einfache, schmucklose, unpathetische, aber wahrhaftig, ehrliche und saubere Form. Und das ist das andere, das seinem Schaffen Richtung gibt.

Die Ausstellung »Maler an der Front« ist kennzeichnend für dieses neue Werden, das sich in zahlreichen Ausstellungen der letzten Jahre bereits ankündigt. Alle in ihr

enthaltenen Werke sind unmittelbar an der Front entstanden, jedes auf seine Weise. Ihre Schöpfer waren Soldaten, die als Soldaten in der Truppe oder in Propagandakompanien ihren Dienst taten — nur einige wenige weilte, gleichsam nur »zu Gast« an der Front. Und soldatisch in einem höchst einfachen Sinn sind auch ihre Werke: kühl und nüchtern beobachtet, zuverlässig, sachliche Darstellungen, in denen doch die ganze Dynamik des Geschehens, jener einzigartige Schwung zu verspüren ist, der die deutsche Wehrmacht in Polen, in Norwegen und im Westen zu ihren unvergeßlichen Leistungen befähigte.

Darüber hinaus enthält die Ausstellung eine Reihe von Darstellungen, die vom Augenblicksergebnis weg auf eine symbolisch vertiefte Wiedergabe des Kriegsgeschehens zielen. Dazu gehören etwa Baumans auf monumentale Wirkung hin gemalte »Kameraden«, die großflächige Komposition »von Elk Ebers »Kampf in Warschau-Vorstadt«, Oskar Martin-Amorbachs »Reiterbilde« oder Paul Mathias Paduas »Panzerführer«. Aber diese Werke, vielbeachtete Mittelpunkte der Ausstellung, stellen gewissermaßen nur die repräsentativen Höhepunkte dar, — in der Hauptsache hat man es, der Flüchtigkeit des Gegenstandes entsprechend, mit flottgemalten Oelskizzen, Aquarellen und Zeichnungen zu tun.

Das Thema des Krieges wird hierin auf verschiedene Weise sichtbar. Ein bildlicher Vorwurf kehrt jedoch immer wieder: der Strand von Dünkirchen, — er hat das Auge und Herz der Künstlersoldaten, so scheint es, wie kein zweites Motiv gefangengenommen und erregt. Rudolf Hengstenberg hat daraus die Anregung zu einer ganzen

Bilderfolge gewonnen — »Inferno« genannt — in der mit spürbaren Formwillen um eine Verdichtung und Mythisierung dieses Ereignisses bemüht ist. Auch Arthur Ahrens hat dieses »Strandgut von Dünkirchen« in mehreren Bildern wirkungsvoll wiederzugeben verstanden, ebenso Otto Engelhardt-Kyffhäuser, der Maler der wolynischen Heimkehrer.

Wie sie hat auch Erhard Erdmann, der heute nicht mehr unter den Lebenden weilt, den Feldzug im Westen bis zu den Pyrenäen miterlebt. In einer großen Zahl bemerkenswerter Aquarellskizzen hat dieses Erlebnis seinen Niederschlag gefunden, und zwar in einer Weise, die vielleicht am stärksten der schnell vorübergehenden Flüchtigkeit des Geschehens entspricht: seine Skizzen, die er in Oel wie in Wasserfarben malte, sind allesamt von einer großen durchgehenden Bewegung erfaßt: da prescht Artillerie durch ein brennendes Dorf, da zerstört ein Spähtrupp ein französisches Kabel, da tobt ein Straßenkampf in einer kleinen französischen Stadt. Das alles ist farbig wie bewegungsmäßig mit einer außerordentlichen Sicherheit dargestellt und mit einer hinreißenden Verve gemalt und gezeichnet.

Auch aus dem einfachen, kaum durch den Krieg beeinflussten Erlebnis der Landschaft sind zahlreiche Bilder entstanden, die diese Ausstellung enthält, etwa Kochs schöne »Weichsellandschaft« oder sein »Verlassenes Dorf im Ostene« oder Eduard von Hande!-Mazettis Oelbilder aus Narvik, in denen die Strenge der norwegischen Fjordlandschaft auf eine große und einfache Weise gestaltet ist.

bleiben die Bildnisse. Sie nehmen einen Hauptteil der Ausstellung ein. Denn immer wieder hat es die Maler gereizt, im Gesicht des deutschen Soldaten jenem kraftvollen



»Gerade Verbrechern muß man helfen!« Zeichnung: Hövker/Bilder und Studien

Versehen kostet das Leben

Statt Milch Imprägnierflüssigkeit getrunken

Bielitz, 5. April. Ein verhängnisvolles Versehen mußte ein 29-jähriger Arbeiter in der ostoberschlesischen Siedlung Bielitz-Ost mit dem Tode bezahlen. Als er an seiner Arbeitsstätte von der mitgebrachten Flasche mit Milch trinken wollte, ergriff er versehentlich eine Flasche mit Imprägnierflüssigkeit. Er trank daraus, wobei er sich schwere Vergiftungen zuzog. Dem sofortigen ärztlichen Zugriff gelang es nicht mehr, ihn zu retten. Es traten Lähmungserscheinungen ein, die zum Tode führten.

Frauen als Autorität

Weibliche Polizisten in Prag

Prag, 5. April. In Prag wurden Frauen in den Polizeidienst eingereiht. Die diesbezüglichen Bestimmungen sind von den vorgesetzten Behörden bereits genehmigt. Diese weiblichen Polizisten sollen vor allem zu Amtshandlungen verwendet werden, für die sich eine Frau besser eignet als ein Mann. Außer entsprechender Vorbildung werden gewisse physische Voraussetzungen zu erfüllen sein, weshalb die in Frage kommenden Anwärterinnen vor ihrem Eintritt in die Polizei geschult werden.

Germosan

seit Jahren bei Kopfschmerzen Neuralgien, Rheuma u. allen Erkältungskrankheiten bewährt.

Erhältl. in allen Apotheken z. Preise von RM -41 a. 1.14

Ein Denkmal für Till Eulenspiegel in Mölln.

Nachdem erst kürzlich die Stadt Schöppenstedt am Elm beschlossen hat, in ihrem Heimatmuseum alle Literatur über den Schalksmarner Till Eulenspiegel zu sammeln, hat jetzt das Städtchen Mölln im Lauenburgischen — hier starb Till und hier wurde er auch begraben — den Beschluß gefaßt, dem großen Schelmen ein würdiges Denkmal zu setzen. Auch sein Geburtsort Kneitlingen im Braunschweigischen beabsichtigt, Till Eulenspiegel nach dem Kriege ein Gedenkstein zu errichten.

Grabbe-Ausstellung auf der Detmolder Festwoche.

Auf der vom 22. bis 29. Juni in Detmold stattfindenden Grabbe-Festwoche wird auch eine Grabbe-Ausstellung gezeigt werden, deren Dokumente und Erinnerungsstücke den Besuchern einen Einblick in das Leben und Schaffen dieses deutschen Dramatikers ermöglichen werden.

Rechtshilfeverkehr in Zivilsachen

STRASSBURG. Auf Grund einer Verordnung des Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß besteht in Zivilsachen zwischen den Gerichten im Elsaß einerseits und den Gerichten im Deutschen Reich (einschl. der deutschen Gerichte im Protektorat), Lothringen und Luxemburg andererseits der unmittelbare Geschäftsverkehr.

Die von Gerichten im Elsaß ausgehenden Zustellungsanträge und Rechtshilfeersuchen sind unmittelbar an das in Frage kommende Gericht im Deutschen Reich (einschl. der deutschen Gerichte im Protektorat), Lothringen oder Luxemburg zu übersenden.

Die Gerichte im Elsaß leiten die ihnen von Gerichten im Deutschen Reich (einschl. der deutschen Gerichte im Protektorat), in Lothringen und in Luxemburg übersandten Zustellungsanträge und Rechtshilfeersuchen nach Erledigung unmittelbar zurück.

Der Rechtshilfeverkehr zwischen den elsässischen Gerichten und den Protektoratsgerichten geht in beiden Richtungen, vor und nach Erledigung durch Vermittlung der Deutschen Landgerichtspräsidenten in Prag (für Böhmen) oder Brünn (für Mähren) vor sich.

Kosten, die bei Gewährung der Rechtshilfe entstehen, werden nicht erstattet. Dies gilt auch für Entschädigungen, die an Sachverständige und Zeugen gezahlt werden. Das ersuchte Gericht hat jedoch die bei ihm entstandenen Kosten der ersuchenden Behörde mitzuteilen, damit sie von der kostenpflichtigen Partei eingezogen werden können.

UNTERELSASS

ZABERN. (Vermißt.) Der 16 Jahre alte Marzellus Schmitt, Elektrolehrling, Eisenbahnweg 6 in Zabern wohnhaft, wird seit dem 24. März vermißt. Der Junge ist 1,67 m groß, von untersetzter Gestalt, hat dunkelblonde, hintenübergekämmte Haare, blaue Augen. Er trägt einen grauen Anzug und einen blauen Pullover. Sachdienliche Angaben sind an die Schutzpolizei - Dienstabteilung Zabern zu richten.

SCHWABWEILER. (Arbeitsunfall.) Der 27 Jahre alte Josef Kaufmann hat sich auf seiner Arbeitsstätte in der Schwabweiler Mühle beim Holzspalten eine schwere Verletzung der linken Hand zugezogen; er mußte ins Hagenauer Krankenhaus gebracht werden.

ENZHEIM. (Von einem Kraftwagen angefahren.) Auf dem Heimweg von ihrer Arbeitsstelle wurde Frau Geistel von einem Kraftwagen angefahren. Sie wurde am Kopf verletzt.

ERSTEIN. (Besuch aus Offenburg.) Die Jugendgruppe der Offenburger NS-Frauensschaft veranstaltete einen erfolgreichen Werbenachmittag in Erstein. Zur Aufführung kam u. a. das Stegreifspiel »König Drosselbart«. Ersteiner Mädels brachten ein Wiegenlied in elsässischer Mundart zu Gehör. Später wurde gemeinsam gesungen. Zum Gelingen der Veranstaltung trug auch die Musikgruppe aus Offenburg bei.

ROSHEIM. (Unfall im Gemeindefeld.) Der 22 Jahre alte Holzhauer Valentin Dreier aus Mollkirch wurde im Rosheimer Gemeindefeld das Opfer eines Arbeitsunfalls. Ein schwerer Stamm kam ins Gleiten und zerquetschte ihm den rechten Fuß.

KOGENHEIM. (Lastwagen fährt in ein Fuhrwerk.) Zwischen Ebersmünster und Kogenheim rannte ein Lastkraftwagen in das Gefährt des Bauern J. T. Das Fuhrwerk wurde stark beschädigt. Der Bauer erlitt Verletzungen im Rücken. Auf dem Gefährt hatten vier Kinder Platz genommen, keines von ihnen wurde verletzt.

OBERELSASS

Drei Kinder durch

explodierende Handgranate getötet

HOHROD. Auf dem Hohrodgraben fanden Kinder eine Handgranate. Als sie damit spielten, explodierte die Granate. Die Wirkung der Explosion war schrecklich. Drei Kinder wurden buchstäblich in Stücke zerrissen, man fand sie nur noch als furchtbar verstümmelte Leichen auf. Die drei Opfer sind der acht Jahre alte Alfred Buhl, Sohn des Bauern Karl Buhl von Hohrodgrub, und die beiden Kinder des Ortsbauernführers Buhl von Hohrod, der 16jährige Georg und die achtjährige Gertrud.

Die beiden Kinder des Bauern August Müller wurden bei der Explosion leicht verletzt.

GEBWEILER. (Kreisleiter Kuner verläßt Gebweiler.) Für den aus dem Kreis Gebweiler wieder an seine alte Wirkungsstätte in Neustadt zurückkehrenden Kreisleiter Kuner fand in Gegenwart der Vertreter der einzelnen Gliederungen der Partei und des Landkommissars eine Abschiedsfeier statt. Landkommissar Trippel gedachte in seiner Ansprache der neunmonatigen erfolgreichen Tätigkeit des scheidenden Kreisleiters. Er habe durch

seine wertvolle Aufbauarbeit sich große Verdienste erworben. Der neue Kreisleiter Dr. Krämer und Kreisleiter Kuner richteten dann selbst noch einige Worte an die Versammelten.

MITTELBADEN

LAHR. (Lahrer Aprilmarkt) Der Lahrer Frühjahrsmarkt war gut besucht. 25 Verkaufsstände waren auf dem Marktplatz aufgeschlagen. Auf dem gleichzeitig abgehaltenen Ferkelmarkt wurde je Paar 60 bis 80 Mark gezahlt.

KEHL. (Ein neuer NSV.-Kindergarten.) An Stelle des seitherigen NSV.-Kindergartens in der Blumenstraße wird nach Ostern ein neu eingerichteter NSV.-Kindergarten in der Rheinstraße Nr. 25 eröffnet.

WOLFACH. (Elsässische Bürgermeister besuchten badische Schwarzwaldgemeinden.) Teilnehmer des derzeitigen Lehrganges der kommunalpolitischen Gauschule in Straßburg-Grafenstaden, vornehmlich elsässische Bürgermeister, mit Gauhauptstellenleiter Kaufmann an der Spitze, kamen nach Wolfach, um durch eingehende Besichtigung gemeindlicher Einrichtungen praktischen Anschauungsunterricht zu erhalten. Vor allem wurden das Rathaus mit seinem vorbildlichen Archiv, die städtische Volksbücherei und die Kleintiedlungen auf dem Weiherfeld besichtigt. Von hier ging es

nach Gutach im Schwarzwald, wo besonders die Ausführungen des Bürgermeisters über die Aufgaben der ländlichen Verwaltung in dieser Land- und zugleich Fremdenverkehrsgemeinde Interesse fanden. Auch das berühmte Gutacher Kriegerdenkmal fand gebührende Beachtung. Auch Haslach i. K. wurde besucht, wo ein Rundgang durch die Gemeindebetriebe und durch die Markthalle erfolgte. Nach Ausführungen über die Bedeutung Haslachs als Markttort für die Umgebung und die damit verbundenen überörtlichen Aufgaben gab der Marktleiter ausführliche Erläuterungen zur Marktordnung. Die Einrichtung der Rahmstation fand die Aufmerksamkeit der Gäste. Bei der anschließenden kameradschaftlichen Unterhaltung kam immer wieder das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den Stammesbrüdern beiderseits des Oberrheins zum Ausdruck.

OBERBADEN

FREIBURG. (Elsässische Schützenführer in Freiburg.) Heute und morgen, am 5. und 6. April, treffen sich in Freiburg zu einem zweiten Lehrgang die elsässischen und badischen Schützenführer.

FREIBURG. (Ein Heimatforscher vom Oberrhein.) Sein 65. Lebensjahr vollendete dieser Tage der aus Seelbach im Schuttertal stammende oberrheinische Heimatforscher, Hauptlehrer Josef Himmelsbach. Im Jahre 1908 erschien unter dem

Titel »Der Markt Flecken Seelbach, Hauptort der ehemaligen Reichsgrafschaft Hohenberg« seine Seelbacher Heimatgeschichte, die auch die Volkskunde des Ortes (Brauchtum, Sagen, Volkslied) ausführlich zur Darstellung bringt. 1938 folgte das Buch »Vom Alemannenstein durchs Schuttertal zum Rhein - Ein geopolitisches Geschichts- und Wanderbuch für Jugend und Volk«. Die Ortsgeschichte von 1908 wurde zur Talgeschichte erweitert. Als Lehrer wirkte Himmelsbach im Breisgau, in der Baar und am Bodensee. Von diesen Landschaften schuf er mustergültige Reliefkarten. In jüngster Zeit entstand, im Auftrag der Industrie- und Handelskammer Freiburg, eine Reliefkarte der Oberrheinlande. Die Karte ist gegenwärtig in den Räumen der Freiburger Handelskammer zur Schau gestellt.

FREIBURG. (Nach Rostock berufen.) Dozent Dr. Walter Bröcker von der philosophischen Fakultät der Universität Freiburg hat einen ehrenvollen Ruf an die Universität Rostock erhalten.

FELDBERG. (250 Jahre Bärenthal.) Das Schwarzwald Dorf Bärenthal kann dieses Jahr sein 250jähriges Bestehen feiern. 1691 erwarben vierzehn Siedler ein Gebiet von 300 Morgen Wildfeld aus dem Besitz des Fürsten von Fürstenberg; sie mußten sich dabei der Leibeigenschaft des Fürsten unterstellen. Die Bewohner trieben Flößerei auf dem Seebach und der Wutach; sie beschäftigten sich mit Kohlenbrennen, Glas- und Uhrenträgerei, Uhrmacherei und Strohflecherei. Bärenthal ist eine der jüngsten Rodungssiedlungen des Schwarzwalds. Heute ist das Dorf Bärenthal ein Bestandteil der Gemeinde Feldberg. Der Bahnhof Bärenthal, Endstation der Dreiseisenbahn, ist der höchstgelegene des Schwarzwalds.

BRÄUNLINGEN. (Ein junger Lebensretter.) Durch den Jungvolkpimpf Hans Morat wurde das dreijährige Töchterchen der Familie Biehler vom Tode des Ertrinkens gerettet. Das Kind war in den stark angeschwollenen Brändbach gefallen. Es gab bei der Rettung kein Lebenszeichen mehr von sich. Die Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg.

NORDBADEN

MANNHEIM. (Lebensmüder verursacht Gasexplosion.) Im Vorort Käferthal-Süd versuchte ein 31jähriger Mann, der betrunken nach Hause kam, durch Einatmen von Leuchtgas sich das Leben zu nehmen. In der Küche brannte jedoch das Herdfeuer, sodaß durch das ausströmende Gas eine Explosion entstand, die erheblichen Gebäude- und Sachschaden verursachte. Der Lebensmüde selber wurde durch die entstandene Stichflamme verletzt. Nach ärztlicher Behandlung seiner Brandwunden erfolgte seine Einlieferung ins Gefängnis.

MANNHEIM. (Teufel Alkohol.) Gegen Mitternacht lief in der Neckarauerstraße ein Mann in angetrunkenem Zustand gegen einen fahrenden Straßenbahnzug und wurde schwer verletzt. Einer, der ebenfalls zu tief ins Glas geschaut hatte, legte sich in der Mittelstraße auf die Schienen der Straßenbahn und wurde ebenfalls angefahren und verletzt.

MANNHEIM. (Handtaschenräuber festgenommen.) Auf der Breiten Straße und den Planken wurden abends mehrere Frauen von einem jungen Mann angerepelt, der es auf ihre Handtaschen abgesehen hatte. Nach einem Überfall auf eine 77jährige Frau, die gleich um Hilfe rief, wurde der flüchtende Täter gefaßt und der Polizei übergeben.

HEIDELBERG. (Der letzte Heidelberger von 1870-71 gestorben.) Der letzte Heidelberger, der den Krieg 1870-71 mitgemacht hatte, Martin Pfau, ist im Alter von 92 Jahren gestorben.

NACHBARGAUE

SAARBRÜCKEN. (Gewährung von Ehestandsdarlehen in Lothringen.) Der Chef der Zivilverwaltung in Lothringen hat angeordnet, daß künftig auch in Lothringen Ehestandsdarlehen gewährt werden können, und zwar sowohl an Reichsdeutsche wie auch an deutsche Volkszugehörige; die Anträge auf Gewährung für Ehestandsdarlehen sind bei der Gemeindebehörde zu stellen, in deren Bezirk der künftige Ehemann seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat.

MAYEN. (Kind und Kinderwagen im Zug vergessen.) Daß vergebliche Menschen Schirme oder Aktentaschen im Zuge liegen lassen, ist auf der Eisenbahn eine alltägliche Erscheinung. Daß eine Frau aber ihr Kind samt dem Kinderwagen im Zugabteil stehen ließ, dürfte doch eine Einmaligkeit sein. Eine Frau stieg in Kruff aus dem Zuge und passierte die Sperre. Später erst bemerkte sie, daß sie ihr Kind samt Kinderwagen vergessen hatte. So kam es, daß der Säugling die Reise bis zur Endstation mitmachte. Die Reichsbahn, die mittlerweile über den Verlust verständigt worden war, sorgte sofort für die Heimförderung des Kindes.



In den Weinbergen längs der Vogesen wird eifrig gearbeitet (Aufnahme: Ernst Schmitt)

Der Aufbau des Schulwesens im Elsaß

Staatsminister Dr. Schmittthener besichtigte die Schulen in Kolmar

KOLMAR. Dieser Tage besuchte der Leiter der Abteilung Erziehung, Unterricht und Volksbildung beim Chef der Zivilverwaltung im Elsaß, Staatsminister Dr. Schmittthener, in Begleitung von Oberregierungsrat Klepper die Schulen in Kolmar.

Im Bezirks- und Stadtschulamt gab Ober- und Stadtschulrat E. Gärtner einen umfassenden Bericht über die Volks- und Mittelschulen im Bezirks- und Stadtkreis Kolmar sowie im Landkreis Rappoltsweiler. Minister Schmittthener ließ sich insbesondere über den Kenntnisstand der Schüler und über Arbeit und Einsatz der elsässischen und der abgeordneten badischen Lehrkräfte unterrichten. Anschließend nahm er eine Besichtigung sämtlicher Volks- und Mittelschulen, der Kaufmännischen und Gewerblichen Berufs- und Fachschulen, sowie der Höheren Schulen in Kolmar vor. In verschiedenen Schulen wohnte der Minister dem Unterricht bei. Die Volksschuljugend zeigte ihr Können im Lesen, Schreiben und im Rechnen; in den anderen Schularten war der fachliche, berufspraktische und allgemeinbildende Unterricht Gegenstand der Besichtigung.

In den Vorbereitungslehrgängen für die abschließende Berufsausbildung an der Hochschule für Lehrerbildung sprach der Minister zu den künftigen Volksschullehrern. Er wies sie auf ihre bedeutungsvolle Aufgabe im nationalsozialistischen Deutschland hin, ging auf das geschichtliche Schicksal des Elsaß ein und richtete schließlich einen flammenden Appell an die

Schüler, Kämpfer und Kunder für das Großdeutsche Reich zu werden.

In der Aula der Kaufmännischen Berufsschule und Höheren Handelsschule sprach der Minister vor den versammelten Lehrkräften und Schülern von der urdeutschen Abstammung der Elsässer. Der deutsche Sieg werde den europäischen Frieden sicherstellen und auch über das Schicksal des Elsaß endgültig entscheiden. Dann führte der Minister die im Berufsleben stehenden in kurzen Zügen in die Grundgedanken des Nationalsozialismus ein.

Der Nationalsozialismus, so führte er aus, braucht die Persönlichkeit und kennt im Gegensatz zum Marxismus, der lediglich in Klassen denkt, nur die Schichtung nach Leistung und Charakter. Auf welchem Arbeitsplatz der deutsche Mensch auch gestellt wird, es kommt bei seiner Beurteilung in erster Linie auf seinen Arbeitswillen und seine Arbeitsleistung an. Der Minister weckte mit seinen Worten bei den jungen Menschen in der Wirtschaft und Verwaltung tiefstes Verständnis für ihre Berufsaufgabe und spornte sie zur höchsten Leistung an.

Eine Lehrerbildungsanstalt in Kolmar

Nach einem Besuch im Rathaus bei Oberstadtkommissar Manny wurde noch das bisherige Waisenhaus, das anstelle des veralteten Lehrerseminars zu einer den neuzeitlichen Anforderungen genügenden Lehrerbildungsanstalt umgebaut werden soll, besichtigt.

Advertisement for Codix shoes. It features an illustration of a pair of dark, lace-up shoes on the left and a small cartoon character of a man in a suit walking on the right. The text in the center reads: 'Auf die Füße des Mannes pflegt u. erhält Codix mit dem Heinzelmännchen'. The word 'Codix' is written in a large, stylized, bold font.

LEISTUNGSSTEIGERUNG
DURCH DAS DEUTSCHE

Fachschrifttum

Fachbuchausstellung im Rohan-Schloß

Gestern morgen wurde im Lesesaal des Rohan-Schlusses in Straßburg die Fachbuchausstellung eröffnet, welche in diesem Jahre zuerst in München, dann in Hamburg gezeigt und mit Straßburg zugleich auch in Innsbruck eröffnet wurde.

Der Leiter der Abteilung Volksaufklärung und Propaganda beim Chef der Zivilverwaltung, Pg. Schmid begrüßte die zur Eröffnungsfeier dieser bedeutsamen Buchausstellung Erschienenen und betonte dabei, diese Fachausstellung liege im Sinne des Auftrags, möglichst schnell alle Folgen der unseligen französischen Vergangenheit der letzten 22 Jahre im Elsaß zu beseitigen. Wir glauben, auch durch diese Ausstellung wieder einen Schritt vorwärts zu kommen auf diesem Weg, auf den Gebieten des Arbeitseinsatzes und der beruflichen Erziehung wird uns das Fachbuch wichtige Dienste leisten. Unser Dank gebühre der Abteilung Schrifttum des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda und dem Beauftragten für die geistige und weltanschauliche Erziehung des Deutschen Volkes, daß sie die Fachbuchausstellung hierher nach Straßburg gebracht haben.

Sodann ergriff Reichsamtseleiter Pg. Hagemeyer das Wort zu grundsätzlichen Ausführungen über das Fachbuch und seine Bedeutung. Mit der Fachbuchwerbung, so betonte er, sei das deutsche Waffenarsenal erweitert, sie sei ein Beitrag zum Siege der deutschen Waffen geworden. Wir brauchen heute auch den Denker, den Mann, der seine Forschungen dem ganzen Volke nutzbar macht und der damit zum Erzieher des Volkes wird. Heute, wo die zentrale Macht der Staatsführung alle Einzelleistungen und Einzelkräfte zu einer großen Gesamtleistung zusammenfaßt, haben alle Fachgebiete, und seien sie noch so

zahlreich und spezialisiert, ihre Beziehung zur weltanschaulichen Ausrichtung des gesamten Volkes. Diese Einordnung des Fachs in ein großes Ganzes entspricht dem deutschen Streben zur Synthese, zur Ganzheit. Arm ist das Wissen, das nur Teil- und Eingebiete kennt und die grossen Zusammenhänge vergißt. »Freude an der Arbeit, so fuhr der Reichsleiter fort, durch Beherrschen der Arbeit und fachliches Können: das ist ein wesentlicher Grundsatz des Nationalsozialismus. Der größte Teil des menschlichen Lebens ist mit Arbeit ausgefüllt und darum muß der Mensch auch Freude an der Beherrschung und Mei-

sterung seiner täglichen Arbeit finden. Den Menschen zur Freude an der Arbeit und zu hohem fachlichem Können zu führen, ist die Aufgabe des Fachbuchs; das Fachbuch ist wissenschaftlich gründlich unterbaut, von ihm geht aber auch zugleich ein Impuls des Willens aus, zu wirken im gemeinsamen Schaffen für das Volk.

Als dritter Redner sprach der Leiter der Fachschaft Verlag, Pg. Karl Baur, der das Wesen und die Aufgaben des Fachbuchverlegers kennzeichnete. Die Fülle des Fachschrifttums auf allen Gebieten der Technik, der Wirtschaft und des Handwerks, von welcher die Fachbuchausstellung einen ge-

drängten Querschnitt zeigt, spiegelt zugleich die ungeheure geschichtliche Entwicklung, welche Technik und Wirtschaft in dem letzten Jahrhundert genommen haben. Der Verleger und insbesondere der Fachbuchverleger haben in dieser Entwicklung ihre besonderen und wichtigen Aufgaben. Die Fachbuchverlagsarbeit ist seit 1933 auf eine vollkommen neue Grundlage gestellt worden. Sie atmet heute den Geist unserer Zeit, ist Spiegelbild des ewig vorwärtsdrängenden, sich verjüngenden Fachwissens.

Danach erklärte der Leiter der Abteilung Volksaufklärung und Propaganda beim Chef der Zivilverwaltung, Pg. Schmid, im Auftrag des Gauleiters die Fachbuchausstellung für eröffnet, die Lieder der Nation beschlossen die Eröffnungsfeier, die durch Musikvorträge des Streichquartetts des Städtischen Orchesters unter Leitung vom Kapellmeister A. Gregor umrahmt war.

An die Eröffnungsfeier schloss sich ein erster Rundgang durch die Fachbuchausstellung an, die im grossen Saal des Rohan-Schlusses sehr wirkungsvoll und übersichtlich untergebracht ist. Da sehen wir z. B. Bücher für den Bauern und Landwirt, Fachbücher für Agrarpolitik, Landwirtschaft, Gartenbau, Jagd, Forstwirtschaft oder Fischerei. Wir studieren Werke über Post- oder Eisenbahnwesen, über Seefahrt, Flugwesen oder Kraftfahrzeugwesen, über Fotografie, Chemie, Radiotechnik oder Hygiene. Da stehen in reicher Fülle die Bücher für den Kaufmann, für den Bankfachmann, für den Architekten oder das reiche, spezialisierte Fachschrifttum auf den vielen Gebieten des Bauwesens, der Bauwirtschaft und der Technik, überhaupt auf allen ihren Spezialgebieten. Nicht minder reichhaltig und wichtig sind die Fachbücher aus den Gebieten der Textilindustrie, der Leder- und Bekleidungsindustrie, der Papier- oder Druckindustrie — kurzum kein Gebiet der Wirtschaft, des Handels, der Industrie der Technik oder des Handwerks, das nicht mit einigen charakteristischen Fachbüchern vertreten wäre,



Ein Blick in die Fachbuchausstellung im Rohanschloß

(Aufnahmen: Amann)



Das Fachbuch

findet seine besondere Pflege
bei

HEISSLER

BUCHHANDLUNG

Eugen-Würtz-Strasse 5

demnächst:

Adolf-Hitler-Platz 23



Verlagsbuchhandlung

Zum Münster A. G.

(vorm. F. X. Le Roux & Co)

Spiessgasse 34 • Münsterplatz 21

Johann LAMI, Buchhandlung

STRASSBURG

Spiessgasse 42

Ruf: 238.14

empfiehlt das wertvolle
Fachbuch

38024

EIN FACHBUCH VON WELTRUF:

Die Wiener Konditorei

von Hans SKRACH

Das Buch, das noch jeden Fachmann begeistert hat! Klar und übersichtlich eingeteilt, erhält es auf 500 Seiten über 1600 Rezepte und Verfahren über Wiener u. österreichische Spezialitäten. Auch für den Fachnachwuchs eine bedeutende Hilfe.

Preis RM 9.-

ANTON RASCHEK VERLAG WIEN I.
Riemergasse 11, Postfach 251

In diesem Verlag erscheint wöchentlich die seit 42 Jahren bestehende Fachzeitschrift „DER KONDIKTOR IN DER OSTMARK“. Bei Postbestellung Bezugspreis vierteljährlich RM 2.80.

Fachbuch der Bauwelt

VOM SINN DER BAUFORMEN

Der Weg der abendländischen Architektur. Mit 203 Bildern im Text und 3 farbigen Tafeln. Gebunden 8,80 RM.

Hier gibt der bekannte Kunsthistoriker Dr. Heinrich Lützel in mustergültiger Weise eine Anleitung zum Verständnis der Gesetze unserer Architektur.

»Lützel sieht in den Wandlungen der Baukunst Entschcheidungen des Menschen für eine bestimmte Ordnungsform seiner Welt. Eines von seinen Hauptzielen ist, den mechanischen, äußerlichen Stilbegriff zu zerstören und ein Empfinden für die innere Mannigfaltigkeit der Stile zu wecken. Denn Stil bedeutet ihm nicht etwas Erstarrtes, Abgeschlossenes, sondern etwas Werdendes, sich Entwickelndes. So wird der Weg, den das Abendland gegangen ist, in der Entwicklung seiner Kunstdenkmäler sichtbar, der Sinn der Bauformen wird erkennbar.«

Hamburger Fremdenblatt, Nr. 106, 1930.

Durch alle Buchhandlungen



Verlag HERDER,
Freiburg i. Br.

Möge das deutsche Volk aus den Büchern der Zeit immer von neuem Glauben und Kraft schöpfen zur Erfüllung der großen Aufgabe in Gegenwart und Zukunft.

gez. Dr. Goebbels

BÜCHER



UNION

STRASSBURG
Straße des 19. Juni

Evangelische Buchhandlung

Straßburg

Eugen-Würtz-Strasse 19

Die Pflegestätte des guten, gediegenen Buches

Leihbücherei

38030

Das passende Buch für jedes Handwerk,
für jeden Beruf,

finden Sie in der Buchhandlung der

STRASSBURGER DRUCKEREI UND VERLAGSANSTALT

STRASSBURG i. Els., Maurerzunftgasse 15



Fachbücher * Fachzeitschriften

Das Fachbuch

für die

Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft!

Aus den Gebieten: Ackerbau, Viehzucht, Marktordnung, Kriegsernährungswirtschaft, Bauen auf dem Lande, Bäuerliches Recht, Technik in der Landwirtschaft, Garten- und Weinbau, Hauswirtschaft, Wirtschaftsfragen finden Sie unsere Bücher und Broschüren und die Schriftenreihen „Arbeiten des Reichsnährstandes“, „Der Bauer und sein Recht“, „Flugblätter des Reichsnährstandes“ in der Fachschrifttumsschau in Straßburg in der Hauptabteilung 2: „Nährstand“.

In unserem Verlag erscheinen ebenfalls viele wichtige Fachzeitschriften: Die „NS-Landpost“, das „Wochenblatt“ der Landesbauernschaften, „Die deutsche Landfrau“, die „Mitteilungen für die Landwirtschaft“, „Landvolk im Sattel“, das „Recht des Reichsnährstandes“, das „Verkündungsblatt des Reichsnährstandes“ und viele andere. Fordern Sie kostenlos unser großes Fachbuchverzeichnis und Probenummern.

REICHSNÄHRSTAND VERLAGS-GES. M. B. H.
BERLIN N 4 - LINIENSTRASSE 139/140

Grundlegende Werke für das Neue Bauen

DIE STADT
Ihre Pflege und Gestaltung
Mit 787 Abbildungen, kart. RM 13.25

DAS DORF
Seine Pflege und Gestaltung
Mit über 500 Abbildungen. Halbleinen RM 9.50

DIE BAUGESTALTUNG
von Karl Erdmannsdorfer
Bauberater für Siedlung und Eigenheim
Mit 350 Abbildungen,
20 Tafeln mit Werkzeichnungen.
Halbleinen RM 9.00

**FARBE UND MALERISCHER
SCHMUCK AM BAU**
von Konrad Gatz
16 Farbtafeln erweitern den Bildteil, der über
200 Beispiele, Entwürfe, Handwerkszeichen und
dergleichen bringt. Halbleinen RM 12.00

BAUERNHÖFE
von Paul Fischer
Neu- u. Umbaueurwürfe für alle deutschen Gauen
Mit 98 Tafeln und Schaubildern, Grundrissen und
baulichen Einzelheiten. Halbleinen RM 12.50

HAUS UND STRASSE IM VORORT
von Gustav Wolf
Mit etwa 200 Zeichnungen.
Halbleinen RM 4.20

EIGENHEIM - TASCHENBUCH
Kostentabellen, Finanzierungspläne und alle
notwendigen Ratschläge.
Gebunden RM 2.00

Verlangen Sie ausführliche Prospekte vom Verlag
GEORG D.W. CALLWEY, München 36

38499

Strassburger Volks- Buchhandlung

zur Zeit:
Karl-Roos-Platz 9
später:
An den Gewerkschaublen 26/28

LITERATUR
KUNST
WISSENSCHAFT
BRAUCHTUM

Fachbuch der deutschen Sprache

EHRFURCHT VOR DEM DEUTSCHEN WORT
Lehre und Übung für Jedermann. Von Dr. Wilhelm Schneider.
400 Seiten. Gebunden 4,30 RM.

»Des Verfassers Fähigkeit, aus einem reichen, sicheren und lebendigen Wissen anschaulich und aufschließend vom Wesen der Sprache Zeugnis zu geben, läßt ihn über die schwierigen Fragen der Bindung des Wortes an die sinnliche und innere Welt in Sinn und Klang, über die Bedeutung der Sprache in geistigem Leben und für dieses Leben, ihre Kraft in der Dichtung, die Bereicherung, die sie zu spenden vermag, zu eigenem Umgang mit ihr im Lesen, Sprechen, Schreiben mit so viel Anmut und ehrfürchtiger Liebe führen, daß man erquickt folgt. Der Leser wird dankbar sein für die Förderung, die er empfängt, und wird den Wunsch wiederholen, das Buch möge in jedermanns Hand kommen, in die Hand eines jeden, der seiner nationalen und persönlichen Pflicht zur Sprache gewiß ist.«

»Der Deutsche Erzieher, Reichszeitung des NSLB., H. 15, 1933.

Durch alle
Buchhandlungen



Verlag HERDER,
Freiburg i. Br.

Franckh

Für Fachleute
u. Studierende

Lehrwerke, praktische Hilfsbücher und Zeitschriften für Auto- und Motortechnik, Funktechnik, Bautechnik

Für jedermann

Praktische Bücher des Wissens und Lebens.
Zeitschriften »Kosmos« und »Technik für Alle«

Franckh'sche
Verlagshandlung



Abt. Technik
Stuttgart-O.

Durch ein Fachbuch mehr
Wissen und Leistungssteigerung!

GEFLÜGEL-BÖRSE

Seit Jahren das Lieblingsblatt der Geflügelzüchter
Jede Woche reich illustriert, mit einer
mehrfarbigem Kunstbeilage im Monat

Probenummer kostenlos: Leipzig C 1, Postfach 611

Die Zeitschrift

Das Rohproduktengewerbe / Der Alt- und Abfallstoff

ist
das führende und meistgelesene Fachblatt
für alle Fragen
des Alt- und Abfallstoffhandels.

Inhalt:
Fachliche und überfachliche Aufsätze. Amtliche Anordnungen und Bekanntmachungen für die Altstoffwirtschaft. Marktberichte. Steuerberater, Lehrlingssekte. Sozialdienst. Fragekasten für Steuer-, Fach- und sonstige Fragen.

Erfolgssicherer Anzeigenteil

zur Eröffnung neuer Geschäftsverbindungen und zur Vertiefung der bestehenden Geschäftsbeziehungen.

Erscheinungstag: Samstag einer jeden Woche. **Bezugspreis:** RM. 1.06 monatlich.

Auskünfte und Probehefte unentgeltlich und unverbindlich durch

WERK-VERLAG DR. EDMUND BANASCHEWSKI
Abteilung »Das Rohproduktengewerbe / Der Alt- und Abfallstoff«
BERLIN-FRIEDENAU 1, Isoldestrasse 2. Tel.-Sammel-Nr. 88 63 63.



Fachzeitschriften- und Fachbuchverlag

D. Meininger, Neustadt a. d. Weinstrasse
Gegründet 1903 Rut 2986

empfehlte:
„Das Weinblatt“
„Die Deutsche Konditorei und das Konditorei-
Kaffee“ vereinigt mit „Der Zuckerbäcker“
„Das Maler- und Tüncherhandwerk“
„Der Massschuhmacher“
Die Fachbuchreihe:
„Weinblattbücherei“ Band I-IV
Puls: „Die Weinkostprobe“ / Wüst: „Die Wein-
bücherei“ / Schätzlein: „Bereitung und
Pflege des Weines“ / Voigtländer: „Die Wein-
preisbildung für Weinvertriebsbetriebe“
Probehefte und Prospekte auf Wunsch

38498

Seit fast 50 Jahren: Standard-Sammlungen für den Techniker:

Die Schule des Elektrotechnikers / **Die Schule des Maschinentechnikers**
Vorliegend 9 Bände / Vorliegend 5 Bände
Jeder Band ist einzeln zu beziehen

Die Bibliothek des Müllers
umfasst die müllerrische Fachliteratur über
Technik Wirtschaft Untersuchung

Schäfers Bauplanreihe freifliegender Flugmodelle
Schäfers billige Bändchen für den Flugmodellbauer

Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich
ausführliche Prospekte
Verlag Moritz Schäfer, Leipzig C 1



Neue Verordnungen im Elsaß

Das Verordnungsblatt des Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß, Nr. 12, vom 4. April 1941, enthält folgende Verordnungen und Anordnungen:
Anordnung Nr. 16 für den Bereich der Lederwirtschaft - Bewirtschaftung von technischen Lederartikeln - vom 10. März 1941;
Anordnung über die Verlängerung der Gültigkeit der Anordnung vom 31. Oktober 1940 über die Hausbrandversorgung im Kohlenwirtschaftsjahr 1940/41 vom 15. März 1941;
Verordnung über die Massnahmen auf dem Gebiete des Grundbuch- und Hypothekenrechts vom 13. März 1941;
Anordnung über die Bereinigung der Hopfenanbaufläche im Elsaß vom 22. März 1941;
Verordnung über den Rechtshilfeverkehr in Zivilsachen zwischen dem Elsaß einerseits und dem Deutschen Reich (einschliesslich Protektorat), Lothringen und Luxemburg andererseits vom 22. März 1941;
Verordnung über die Berufsausbildung und das Prüfungswesen im Handwerk vom 24. März 1941;
Anordnung Nr. 87 über Preise für gebrauchte Kraftfahrzeuge im Elsaß vom 26. März 1941;
Anordnung Nr. 85 über Preise für Fische und Fischwaren im Elsaß vom 31. März 1941 und
Verordnung über die klinischen Anstalten der Universität Strassburg vom 31. März 1941.

Der Reichsbankausweis

Nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 31. März 1941 stellt sich die Anlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Wertpapieren auf 15 775 Millionen RM. Im einzelnen betragen die Bestände an Wechseln und Schecks sowie an Reichsschatzwechseln 15 367 Millionen RM, an Lombardforderungen 23 Millionen RM, an deckungsfähigen Wertpapieren 352 Millionen RM. Der Deckungsbestand an Gold und Devisen beträgt 78 Millionen RM. Die Bestände der Reichsbank an Rentenscheinen haben sich auf 281 Millionen RM, diejenigen an Scheidemünzen auf 146 Millionen RM, und die sonstigen Aktiva auf 1246 Millionen RM vermindert.

700 000 Tagewerke

Einen Rechenschaftsbericht über die nach der Wiederbesiedlung von Saarbrücken zu leistenden Instandsetzungsarbeiten auf allen Gebieten gab in einer Ratsherrensitzung Oberbürgermeister Schwitzgebel. Die zu besetzenden Schäden riesigen Ausmaßes erforderten eine aufopfernde Arbeit aller Beteiligten in kürzester Frist. Zur Beseitigung der umfassenden Schäden an den Wasserleitungen und Abortanlagen waren 1800 Fach- und Hilfsarbeiter eingesetzt, für die Durchführung der übrigen Instandsetzungsarbeiten bis zu 5000 Facharbeiter, von denen bei durchschnittlich 12 Stunden Arbeitszeit 700 000 Tagewerke geleistet wurden. 3200 Heizungsanlagen, die beschädigt waren, sind zum größten Teil wieder in Ordnung gebracht. 2000 neue Heizkessel und etwa 19 000 Klosett-schüsselne wurden geliefert. Instandgesetzt wurden 8700 Bädetoiletten und die Länge der in standgesetzten Wasserleitungsrohre beträgt 380 Kilometer.

Propaganda und Wirklichkeit

Als im Oktober vorigen Jahres eine sogenannte »panamerikanische« Schiffahrtskonferenz tagte, wurde besonders der Wunsch der südamerikanischen Kreise erörtert, die USA-Reedereien möchten mehr Tonnage für die Südamerika-Fahrt zur Verfügung stellen und sich durch eine entsprechende Herabsetzung der Frachtraten den Bedürfnissen der südamerikanischen Wirtschaft angleichen. Es wurden auch Kommissionen eingesetzt, die diese Fragen weiter »prüfen« sollten. Was ist nun in Wirklichkeit geschehen? Ein nicht unerheblicher Teil der im vergangenen Jahre in der Südamerika-Fahrt beschäftigten amerikanischen Schiffe ist

inzwischen wieder zurückgezogen worden, obwohl hiergegen sogleich lebhafter Widerspruch geltend gemacht wurde. Ueber ihn hat sich die US Maritime Commission hinweggesetzt. Mit Wirkung vom 1. April haben nun noch die New Yorker Reederei eine allgemeine Erhöhung der Frachten nach südamerikanischen Häfen dekretiert. Lediglich für argentinische Obsttransporte wurde ein geringer Nachlass gewährt. So ist - ein halbes Jahr nach den Washingtoner Panamerika-Schiffahrtsdeklarationen - das Gegenteil dessen verwirklicht worden, was damals mit vielen tönenden Worten verkündet worden war. Das Nachsehen haben die südamerikanischen Wirtschaftskreise, die schmählich getäuscht worden sind.

1000 neue Heime

Elsässische Schreiner vor einer schönen und dankbaren Aufgabe

Eine schöne und dankbare Aufgabe ist dem elsässischen Schreinerhandwerk gestellt worden. Es wird in die große vom Chef der Zivilverwaltung im Elsaß mit aller Tatkraft vorwärtsgetriebene Wiederaufbauarbeit in den zerstörten Gebieten eingeschaltet. Dabei ist den Schreiner vorbehalten, in den neuerrichteten Häusern der schwer geschädigten elsässischen Grenzlandbewohner vorerst 1000 Wohnungseinrichtungen zu erstellen. Maßgebend bei dieser Aktion soll nicht nur sein, den vorwiegend bäuerlichen Bewohnern überhaupt wieder ein Heim zu geben, sondern darüber hinaus eine vorbildliche, dem deutschen Menschen eigene Wohnkultur zu vermitteln. Das Badische Gau-Heimstättenamt übernahm die Planung dieser Wohnungseinrichtungen und schuf drei verschiedene Entwürfe für die Herstellung der gediegenen Handwerksmöbel. Jede Einrichtung umfaßt ein Wohn- und Esszimmer, Elternschlafzimmer, Küche und Kinderschlafzimmer mit großem Bett. Die Herstellung der Möbel, die vorwiegend geschlehten Holzarten, wird von allen elsässischen Handwerkern übertragbar; dabei werden auch kleine Betriebe eingesetzt, wenn sie die Gewähr für beste Handwerksarbeit bieten. Lediglich die Küchenmöbel und die Stühle werden an die einschlägigen Fachbetriebe vergeben.

Zur Klärung all der bei dieser großzügigen Fertigungsaktion auftauchenden Fragen versammelten sich bereits Ende März die interessierten Kreise in der Handwerkskammer Strassburg zu einer Besprechung. In ihr gaben Oberregierungsrat M u r m a n n und Geschäftsführer E m r i c h als Vertreter des Landeshandwerksmeisters Roth die näheren Richtlinien bekannt. Vertreter waren mit Architekt Stich vom Bad. Gau-Heimstättenamt, Pfeiffer als Bezirksnennungsmeister der Schreiner Badens, Schinagel von der Bezirksausgleichsstelle, Dr. Zahn von der Wirtschaftskammer, der Bezirksobmann der Schreiner, Rutler, Obermeister der Schreinerinnung aus dem ganzen Elsaß, viele Vertreter der Schreinerhandwerks- und der Möbelfabrikation. In den nächsten Tagen werden nunmehr die abgegebenen Preisangebote und die Zahl der übernommenen Wohnungseinrichtungen überprüft. Den Handwerkern können übrigens auch Vorschüsse auf die Möbelleieferungen gewährt werden. Federführend in dieser großzügigen Aktion ist die Wirtschaftskammer Baden, Nebenstelle Elsaß, die auch die Abrechnung vornimmt. Nach der Fertigstellung werden die Möbel von einer Abnahmekommission abgenommen.

Aus der elsässischen Wirtschaft

Grundbuch- und Hypothekenrecht im Elsaß. In einer Verordnung des GdZ. im Elsaß vom 18. März 1941 (Verordnungsbl. Seite 233) über Maßnahmen auf dem Gebiete des Grundbuch- und Hypothekenrechts wird bestimmt: Ist das Grundbuchamt eines Amtsgerichts vorübergehend verlegt worden, so genügt es, um den Rang eines Rechts an einem Grundstück zu wahren, wenn der Antrag auf Eintragung des Rechts ins Grundbuch bei der Geschäftsstelle des Amtsgerichts vorgelegt wird. Diese Bestimmung tritt rückwirkend ab 20. Juni 1940 in Kraft. War am 20. Juni 1940 die Zehnjahresfrist des Art. 214 Code Civil noch nicht abgelaufen, so behält die Eintragung einer Hypo-

thek oder eines Vorzugsrechts bis auf weiteres auch ohne Erneuerung ihre Wirkung. Ist eine Eintragung nach dem 20. Juni 40 aus dem gleichen Grunde gelöscht worden, so kann sie auf Antrag des Gläubigers gebührenfrei wieder hergestellt werden. Rechte, die Dritte inzwischen erworben haben, werden hierdurch nicht berührt. Die Hausbrandversorgung 1941/42 im Elsaß. Durch eine Anordnung des Bezirkswirtschaftsamtes wird mit Zustimmung des Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß - Finanz- und Wirtschaftsamt - bestimmt, daß die Anordnung über die Hausbrandversorgung im Koh-

Amtliche Anzeigen

BEKANNTMACHUNG Behebung der Kriegsschäden an Privatgebäuden in der Stadt Straßburg

Im Anschluß an die Veröffentlichung vom 9. September 1940 wird nochmals darauf hingewiesen, daß in der Stadt Straßburg die Behebung der infolge des Krieges eingetretenen Gebäudeschäden grundsätzlich nicht durch den Eigentümer, sondern unmittelbar durch das Kriegsschadenamt - Abt. Gebäudeschäden und Instandsetzung - und auf dessen Rechnung erfolgt. Es ist daher dem Eigentümer oder dessen Vertreter strengstens untersagt, die Ausführung derartiger Arbeiten selbst einzuleiten, das heißt in Auftrag zu geben und ausführen zu lassen. Andererseits sind auch die Unternehmerfirmen nicht berechtigt, direkte Aufträge von Eigentümern (Vertreter) anzunehmen. Allein der Bezirksarchitekt ist befugt nach erfolgter Schadenaufnahme das Weitere zur Behebung der Schäden anzuordnen. Selbstverständlich kann derselbe dem Wunsche eines Eigentümers (Vertreter) für die Wahl einer bestimmten Unternehmerfirma Rechnung tragen. Der Auftrag an den Unternehmer zur Ausführung der Arbeiten erfolgt ausschließlich durch den Bezirksarchitekten. Jeder Unternehmer oder Eigentümer (Vertreter), der der obigen Anordnung zuwiderhandelt, läuft Gefahr, vom Kriegsschadenamt Straßburg nicht entschädigt zu werden. Straßburg, den 27. März 1941. Der Oberstadtkommissar: i. V.: 39729) ge.: Dr. Reuter.

Berichtigung Die Veröffentlichung vom 31. März 1941 betr. die Verbrauchergenossenschaft für Strassburg und Umgegend, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Strassburg i. Elsaß, wird dahin berichtigt, dass die Haftsumme 2 RM 50 Rpf. beträgt. Strassburg, den 2. April 1941. 39819) AMTSGERICHT.

Vereinsregister des Amtsgerichts Straßburg Es wurde heute eingetragen in Band XVI Nr. 15: Straßburger Gänselei 1884-1910 mit dem Sitze in Straßburg, Elsaß. Straßburg, den 3. April 1941. 39840) Amtsgericht.

Bitte notieren Sie! - 259 00 bis 259 04 sind unsere Telefonnummern, wenn Sie in dringenden Fällen eine Anzeige aufgeben wollen.

Anfertigung v. Abdrücken, Vervielfältigungen, Straßburg, Küss-straße 2. (5843) Geluche, Ubersetzungen, Anruf: 247 75. (5662) Passbilder, Schlossergasse 27, RADIO repariert, H A M M., Zürcher Straße 31. (5588)

BEKANNTMACHUNG Vergebung der städtischen Fischereireise

Zur Neuverpachtung werden die nachstehend bezeichneten städtischen Fischereireise freigegeben: Im städtischen Rheinwald Ruprechtsau: Los I: Weiher in den Abteilungen 23 und 24 des Thalerkopfes sowie verbleibender Teil des Gießens. Los II: Die Altwasser in Abteilung 26 und der Gießen im Verlauf dieser Abteilung. Los III: Die Altwasser in den Abteilungen 21 und 22. Los IV: Die Altwasser in den Rheininseln (Karpfenloch). Los V: Kälbersgraben in Abteilung 17. Los VI: Die Altwasser in den Abteilungen 7 und 11 (Brunnenwasser). Los VII: Die Altwasser in den Abteilungen 7, 11 und 14 (Blaues Loch und Zornstaden). Des weiteren: Los VIII: Der Hochwasserkanal vom Wallgraben beim Steintor bis zur Aareinmündung. Los IX: Der Hochwasserkanal bei der Schirnecker Straße. Los X: Weiher der Hanfröste in der Gemarkung Illkirch-Grafenstaden. Die früheren Fischereireise im Rheinwald Neuhof werden zu stadteigenen Zwecken benutzt. Das Iellwasser in der Ruprechtsau wird in seiner ganzen Ausdehnung als Schonrevier erklärt. Die Lose werden freihändig vergeben. Interessenten, die die Bedingungen des Reichsfischereigesetzes erfüllen müssen, wollen sich bis zum 12. April 1941 schriftlich an die Liegenschaftsverwaltung, Schloßplatz 5, wenden. Die Pachtbedingungen werden bei späterer Vorladung bekanntgegeben. Der Oberstadtkommissar: In Vertretung: 39852) ge.: Dr. Schmidt.

Huber-Doglet & Co STRASSBURG-NEUDORF-METZGERTORHAFEN • FERNRUF 413-00-413-01-413-02-404-05 SÄGEWERK BISCHWEILER • ZWEIGST: PFAFFENHOFEN - MÜLHAUSEN-METZ HÖLZER U. FUSSBÜDEN ALLER ART - STANGEN SPERK, SOLIER- & HOLZFASER-PLATTEN

AMTSSTÜBE d. Notars Dr. jur. A. Müntzer in Straßburg-Neudorf, Polygonstr. 84

Veröffentlichung

Zufolge Vertrag errichtet vor dem unterzeichneten Notar am 1. April 1941, genehmigt durch den Chef der Zivilverwaltung im Elsaß - Finanz- und Wirtschaftsamt - am 2. April 1941 wurde zwischen Herrn Karl FRIEDERICH, Kaufmann in Straßburg-Neudorf, Robweg Nr. 21, und Herrn Emil KOHL, Kaufmann in Kehl a. Rh., Adolf-Hitler-Straße Nr. 32 wohnhaft, eine offene Handelsgesellschaft gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Herren- und Knabenbekleidung und Textilerzeugnissen jeglicher Art. Firmenbezeichnung und Gesellschaftsumschreibung: FRIEDERICH & Co., Straßburger Textil- und Kleiderwerke. Sitz ist: Straßburg-Neudorf, Kolmarer Straße Nr. 61 bis 65. Das Gesellschaftskapital beträgt 150.000,- Reichsmark und wird je zur Hälfte von den Gesellschaftern eingebracht. Die Gesellschaft begann am 1. Januar 1941 für unbestimmte Zeit und wird geführt von jedem der beiden Gesellschafter. - Sie wird vertreten in der Weise, daß immer beide Gesellschafter gemeinsam oder ein Gesellschafter mit einem Prokuristen vertretungs- und zeichnungsberechtigt sind. Stirbt ein Gesellschafter während der Dauer des Vertrages, so kann ein leiblicher männlicher Nachkomme in die Rechte und Pflichten dieses Gesellschafters treten. Wird diese Erklärung nicht innerhalb 3 Monaten abgegeben, so erhalten die Erben nach dieser Frist die Stellung von Kommanditisten. bestimmt, daß die Anordnungen dieses Vertrages wurden am 3. April 1941 auf dem Landgericht Straßburg, Kammer für Handelssachen, hinterlegt. Für Auszug: Der Notar: Dr. A. Müntzer.

ALLENWEILER GEMEINDE ALLENWEILER Öffentliche Jagdverpachtung Am Montag, den 21. April 1941, nachmittags 3 Uhr, findet im Gemeindehaus die Verpachtung des Jagdbezirks Allenweiler mit 550 ha Wald und 580 ha Feld statt. (37310) Die Pachtbedingungen und Abgrenzung liegen beim Jagdvorsteher zur Einsicht offen. Der Jagdvorsteher: Blümler.

SPARSBACH GEMEINDE SPARSBACH (Kreis Zabern)

Jagdverpachtung

Am Freitag, den 18. April, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Rathausaal zu Sparsbach, soll zur öffentlichen Verpachtung der zwei Jagdbezirk Sparsbach-Süd und -Nord mit 759 ha bzw. 860 ha auf die Dauer von neun Jahren geschritten werden. Die Pachtbedingungen liegen zur Einsicht auf dem Bürgermeisteramt offen. Der Bürgermeister: JUNG. 39813)

RITTERSHOFEN GEMEINDE RITTERSHOFEN

JAGDVERPACHTUNG der Gemeinde Rittershofen.

Am Mittwoch, den 16. April, wird auf dem hiesigen Bürgermeisteramt die Jagdgrundstücke 9 Jahre öffentlich versteigert. Es gelangen zur Versteigerung: 793 ha Feldjagd und 547 ha Waldjagd. (39875) Die Bedingungen liegen auf dem Bürgermeisteramt zur Einsichtnahme offen. Der Bürgermeister: Greiner. 39149)

OBERRÜDERN GEMEINDE OBERRÜDERN (Kreis Weissenburg)

Jagdverpachtung

Am 22. April 1941 findet auf dem Bürgermeisteramt Oberrüders die öffentliche Jagdversteigerung statt. Die Jagdfläche beträgt 879 ha m 42 ha Wald. (39885) Der Vertrag liegt vom 7. April 1941 bis einschließlich 21. April 1941 auf dem Bürgermeisteramt zur Einsicht offen.

HILSENHEIM

Jagdversteigerung

Am Mittwoch, den 26. April 1941, morgen 10 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathaus die Jagdlose 5 und 13 öffentlich versteigert: das Los 5 umfaßt 889 ha, das Los 13 umfaßt 1680 ha. (39815) Der Jagdvorsteher: SCHMITT.

Zu vermieten
Zwei große Büroräume
Auto-Garage
Zentrum 3-4 Büros
Pension 18 Betten
Lager- räumlichkeiten
A. Binz
Verkaufshäuschen
zwei Räume als Werkstatt
Großer Laden
Laden

Zwei 3-Zim.-Wohnungen
eine 2-Zimmer-Wohnung
eine 1-Zimmer-Wohnung
4-Zim.-Wohn.
6-Zim.-Wohn.
Mietgesuche
Grosser Schuppen
Ladeplatz
2-3 Büroräume
1-2-Zimmer-Wohnung
4-Zim.-Wohn.

MöBEL
Schlaf- und Esszimmer
Radio
Klavier
Kaufgesuche
Trennbandsäge, Blockbandsäge, Horizontalgatter
FLASCHEN
Blechdosen
Blechhobok

Wer legt meinen Platten aus?
Schnellwaage
Milchtheke
Mein Rechtsbüro
Ich kaufe fortwährend:
ANKAUF von Juwelen
Feisskohl
F. EBERLE
Gold Silber u. Platin



Eine freudige Überraschung

ist für Ihren in Baden eingesetzten Angehörigen die regelmässige Nachsendung der

Strassburger Neueste Nachrichten

Sie berichten täglich in lebendiger und anschaulicher Weise über das Geschehen in der Heimat. Lassen Sie uns den nachstehenden Bestellschein ausgefüllt heute noch zugehen.

BESTELLSCHWEIN!
Name, Vorname, Strasse, Ort

zum Monatsbezugspreis von RM. 2,20 zuzüglich 42 Pfg. Zustellungsgebühren. Der Bezugspreis ist monatlich bei mir zu erheben.

Zu verkaufen

1 Sand- und Kiessreuer für Sattelschlepper
1 Anhänger
2 Drehbänke Elektrische Motore

Eiserne Flaschenregale

Kühlmaschine
Großer Ladentisch

LADENTISCH

Großer Ladentisch mit Glasaufsatz, Ladenschrank zu verkaufen. Eugène-Würtz-Strasse 5.

Zu verkaufen

Handwagen
Paddelboot
Tandem
Kühlfahrer

Kühlmotor

Kühlmotor für Gaststätte zu verkaufen gesucht. Elektrischer Kühlfrank für Gaststätte

Mein Kopf...
Oft hat man Kopfschmerzen und kann sich nicht erklären, woher sie kommen. Man frage dann seinen Arzt. Vielfach verursachen Verdauungsorgane Kopfschmerzen, und zwar nach Genuss von bestimmten Speisen oder Getränken usw.

OBBO
G. M. B. H.
Organisations - Gesellschaft
für Buchhaltung und Büro

Strassburg
Münstergasse 5
Fernsprecher 281.70

Ein schönes
Näh- oder Nagelpflege-Etui



wird sicher Freude bereiten
Nur la. Qualität! 38725

STREISGUTH
FEINSTE STAHLWAREN
Gutenbergplatz
SCHLEIFEREI UND REPARATUREN

JOHANN ORTH G.m.b.H.
GROSSHANDEL für
SCHROTT und METALLE

MÜLHAUSEN i. Elsass
Dagsburger Strasse 192/194
Mailänder Strasse 1 - Fernruf 980

NIEDERLASSUNG: 39417
STRASSBURG - RHEINHAFEN
Industriestrasse 8 - Fernruf 24164

**Die SCHWESTERSCHAFT
VOM DEUTSCHEN ROTEN KREUZ**
Märkisches Haus für Krankenpflege
in Berlin

nimmt fortlaufend junge Mädchen mit
guter Schulbildung auf zwecks
gründlicher Ausbildung zur Schwester
vom Deutschen Roten Kreuz.

Meldung an: Oberin Cläre PORT,
Berlin NW 40, Scharnhorststrasse 3

Ziehung 1. XI. 18. 19. April
Jetzt beginnen!
mit dem Spiel in der
Deutschen Reichs-Lotterie
Gesamt-Gewinne über
102 Millionen

3 Gew. u.
3 Präm. je **500 000**
3 Gew. je **300 000**
3 Gew. je **200 000**
18 Gew. je **100 000**
1/8 3.- 1/4 6.- 1/2 12.- 1/4 24.-

Dr. Stürmer
Staatl. Lotterie-Einnahme
Strassburg i. E. Eugen Würtzstr. 6
(früher Building)
Tel. 266.01, Postcheck Strassburg. 420.

Anzeigen für die
MONTAGS-AUSGABE
der Strassburger Neueste Nachrichten
erbitten wir bis spätestens

Samstag abend 18 Uhr

Eilige Anzeigen, insbesondere Familienanzeigen, können noch
bis Sonntag abend 18 Uhr in den Briefkasten unserer Haupt-
geschäftsstelle, Blauwolkengasse 17/19, geworfen werden.

Vorteilhafte Osterangebote

AUS UNSERER SPEZIALABTEILUNG

HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG

SAKKO-ANZÜGE IN NUR GUTEN QUALITÄTEN 95.- 89.- 79.-	69.-	KNABEN-ANZÜGE IN GROSSER AUSWAHL 32.- 27.50	24.50
SPORT-ANZÜGE 2 TEILIG 75.- 65.- 49.-	35.-	GABARDINE- UND GUMMI-MÄNTEL IN REICHER AUSWAHL	



VORMALS "LOUVRE" UND "GRANDES GALERIES"

Elka

STRASSBURG
HOHER STEG 1-5

Immobilien
Einfamilien-
Haus
mit 5-6 Zim., Bad
u. Garten, zu miet.
od. zu kaufen ges.
Anz. unt. W. 22.527
an die Str. N. N.

Drogerie
in Großstadt Süd-
badens an guter
Verkehrslage f. so-
fort an tüchtigen
Fachkräften zu
verpachten. Anfr.
unter N. 22.281 an
die Str. N. N.

**Grösseres
Baugeschäft**
im Elsass zu kaufen gesucht.
Angebote unter 5815 an die
Strassburger Neueste Nachr.

Sichere Existenz.
Herrn oder Dame ist Gelegenheit ge-
boten, sich durch Ankauf eines
NEUEIT-PATENTES
für Haushalt eine sichere Existenz zu
schaffen. Erford. Kap. RM. 3.000.-
Zuschriften unter 5818 an die
Strassburger Neueste Nachrichten

Kapitalien
Beteiligung
an Brauerei im Betrage bis zu 3.000.000
RM., an Weinbrennerei im Betrage bis
zu 2.000.000 RM., Anfragen und Ange-
bote erbeten an:
IMMOBILIEN - STEIN,
BAD KREUZNACH, Reitschule Nr. 3,
Telefon 3280.

PLAKATE
Werbedrucke
von faszinierender,
überzeugender Wirkung!



Druckerei der
Strassburger Neueste Nachrichten.

Wirtschaft
mit eingerichteter Klemmer-Werk-
statt in der Nähe von Strassburg
zu vermieten. Zuschriften u. 5526
an die Strassburger Neueste Nachr.

Beteiligung an oder Uebernahme
einer
**Eisenwaren-
oder
Röhrenhandlung**
im Elsass gesucht. Angebote unter
L. 22576 an die Strassburger N. N.

Sichere Existenz.
Herrn oder Dame ist Gelegenheit ge-
boten, sich durch Ankauf eines
NEUEIT-PATENTES
für Haushalt eine sichere Existenz zu
schaffen. Erford. Kap. RM. 3.000.-
Zuschriften unter 5818 an die
Strassburger Neueste Nachrichten

Kapitalien
Beteiligung
an Brauerei im Betrage bis zu 3.000.000
RM., an Weinbrennerei im Betrage bis
zu 2.000.000 RM., Anfragen und Ange-
bote erbeten an:
IMMOBILIEN - STEIN,
BAD KREUZNACH, Reitschule Nr. 3,
Telefon 3280.

PLAKATE
Werbedrucke
von faszinierender,
überzeugender Wirkung!



Druckerei der
Strassburger Neueste Nachrichten.

Rudolf ROEDER
vorm. Schweißtechnik
KARLSRUHE - DAXLANDEN
Waldweg 2/4, Fernspr. 2524.
schweißt Motorengelände, Dieselmotoren,
übernimmt jede Autogen- und
Elektro-Schweißung. (37735)

Unterricht
Lerne zu Hause
**Kurzschritt
Eiltschrift
Maschinenschreiben**
in 2 bis 3 Monaten
bei täglich 1/2 Stunde Übung
nach der bewährten Stenog-
grammierschrift-Verfahren
Erfolg garantiert. Korrektur
durch fleißig geprüfte Lehrer.
Schreiben Sie gleich eine Post-
karte: Gebet löstest Stenog-
grammierschrift Nr. 279

STENOS Eleganz 236

**Wer erteilt Unterricht
in BUCHHALTUNG?**
Angeb. u. 5806 an die Str. N. N.

**Unterricht in
Kurzschritt**
Schr. unter 5844 an
die Str. N. N.

**Anzeigen
helfen
vermitteln!**

Heirat
IHR ZIEL
Je mehr u. besser zwei Partner sich
unter mögl. Vielen heraus zu finden
vermögen, desto mehr werden die ge-
istigen Kräfte u. Körper- u. Seelenhar-
monie auf die Kinder übertragen. Ihren
Fall führt treuhändig bis z. Reife der
größt. eläss. Treffpunkt »GETREU-
MITTLUNG«, STRASSBURG, Freibur-
gerstraße 22. (5851)

Heirat
Zuschrift. unt. 5698
an die Str. N. N.

Sehne mich nach
glücklicher Ehe
mit Herrn in sich.
Stellung, mit Her-
zensblide. Bin 39 J.
Dame, evgl., schik.,
lebenstroh, mit ge-
mütl. Helm. Ang.
u. 5741 an d. N. N.

Selbstinserrat
Beamtenwitwe, des
Alleins, müde, Els.
s. d. Wege brav.
Herrn (60-68 J.),
kenn. zu l. zw. sp.

Heirat
Zuschr. u. 5857 an
die Str. N. N.

Selbstinserrat.
Serios. Fril., 25 J.
alt, Els., evgl., ver-
mögl., w. Bek. m.
ser. Beamten, Els.,
aus gut. Fam., zw.
späterer

Heirat.
Angeb. unter 5809
an die Str. N. N.

Selbstinserrat.
Alleinstehende Dame
mit Helm, evang.,
Elsäss., wünscht

Heirat
mit ser. Herrn bis
62 Jahren. Ang. u.
5810 an die N. N.

Tausch
Fast neues
Herrenrad
geg. gut erhaltenes
Damenrad
zu tauschen
gesucht. Ang. unter
5673 an die N. N.

Tiermarkt
Achtung Jagd.
Sechs erstklassige
fert. Vorstehhunde

Tiermarkt
Ich verkaufe am 3857
**Sonntag, 6. April, mor-
gens 9 Uhr, in BARR,**
Schwarzwaldstrasse
(Stallung H. Weill)

50 Prima Zugochsen
RENATUS WEBER, VIEHAGENT

Ferkel
zur Mast lauf. zu
Tagespreisen abzu-
geben. Anfrag. an:
Felix Müller,
Landshut
(Sar). (35466)

Eintagskücken
von weiß. amerik. Leghorn, sowie
jungtiere, verschiedenen Alters, lau-
fend abzugeben. (5858)

Cefligelhof HOUTMANN,
MARIENTAL I. Els.

**Was kostet
eine kleine Anzeige**
in den
„Strassburger Neueste Nachrichten“?

Wenn Sie eine kleine Anzeige in den
„Strassburger Neueste Nachrichten“
aufgeben wollen, dann senden Sie uns
bitte den Wortlaut der betreffenden
Anzeige unter Benutzung des nach-
stehenden Scheines ein. Wir werden
Ihnen dann sofort den genauen Preis
bekannt geben.

An die
**Strassburger
Neueste Nachrichten**
STRASSBURG i. E., Blauwolkengasse 17-19

Teilen Sie mir mit, was nachstehende
Klein-Anzeige kostet.

Name: _____
Ort: _____
Strasse: _____